

## N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Trebesing am Donnerstag, 01. Juni 2017 mit Beginn um 19:30 Uhr im Gemeindeamt Trebesing (Sitzungssaal).

**Anwesende:** **die Mitglieder des Gemeinderates:**

**für die SPÖ-Fraktion:**

Bürgermeister DI Genshofer Christian, 1. Vizebürgermeisterin Oberlerchner Johanna, Oberwinkler Rainer, DI Genser Birgit, Genshofer Willi, Podesser Irmgard;

**für die ÖVP-Fraktion:**

2. Vizebürgermeister DI Koch Gerhard (verspätet ab 20:25 Uhr), Neuschitzer Hans, Wirnsberger Thomas, Seiler Josef, Dullnig Johann;

**für die FPÖ-Fraktion:** Mitglied des Gemeindevorstandes Ott Sandra, Mölschl Florian;

**die Ersatzmitglieder:** Oberlerchner-Stöckl Lisa SPÖ - zu TOP 5.2 und 5.3 c), Oberegger Thomas (ÖVP), Prax Arnold (FPÖ);

**Abwesende:** die Gemeinderatsmitglieder: Oberegger Franz (ÖVP) entschuldigt; Ing. Unterlaß-Egger Alois (FPÖ) - kurzfristig entschuldigt;

die Ersatzmitglieder: Ing. Gruber Thomas SPÖ (entschuldigt); Steiner Hannelore, Schober Julia, Kerschbaumer Wilhelm; (alle ÖVP - alle entschuldigt)

Die Einberufung zur Sitzung erfolgte zeitgerecht, schriftlich und unter Bekanntgabe der Tagesordnung, des Sitzungsortes und Sitzungsbeginnes.

Nach der Begrüßung eröffnet der Bürgermeister die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Er stellt die Anträge,

1. die Tagesordnung um den Punkt

*2.5 - Güterweg Großhattenberg; Sanierung des Teilstückes zwischen der Strannerkreuzung und dem Anwesen Prax - Beratung und Beschlussfassung über*

*den Gemeindeanteil (Dringlichkeitsantrag - im Gemeindevorstand bereits vorberaten)*

zu erweitern; und

2. *den Tagesordnungspunkt 5 vorzuziehen und nach dem Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln.*

Beide Anträge werden vom Gemeinderat einstimmig angenommen, somit lautet die:

## **T a g e s o r d n u n g:**

### **1 Allgemeines und Beschlüsse des Gemeindevorstandes**

1. Bestellung von Protokollfertigern;
2. Berichte des Bürgermeisters;
3. Anfragen;

### **2 Bau- und Investitionsvorhaben:**

#### **1. Energie Erlebnisweg Trebesing (Drachenwandermeile);**

- a) Bericht über den Projektstand;
- b) Beratung und Festlegung der weiteren Maßnahmen und Projektschritte; Konzeptänderung, Änderungen Fördereinreichung, Finanzierung von Mehrkosten;
- c) Auftragsvergaben für Schlosser, Übersetzungen, Änderungen Konzept, Grafikerleistungen, Drachentheater, Baum des Lebens etc.;

#### **2. Bildungszentrum Trebesing:**

- Generalsanierung Volksschule;
- Generationen in Trebesing (Kindergarten);
- Kinder-Kultur-Bildung (Vereinsraum); Auftragsvergabe für:
  - a) Wickelkommode Kindergarten (Bericht);
  - b) Erneuerung der Beleuchtung Turnsaal und Nachtragsangebot Schulkassen;
  - c) Sanierung Sportplatz Volksschule;
  - d) Erneuerung Sportplatzeinfriedung Volksschule;
  - e) Nachtragsangebot Schlosserarbeiten (Vordach Eingangsbereich Volksschule);
  - f) Anschaffung von Spielgeräten für den Kindergarten-Spielplatz;
  - g) Nachtragsangebot NPGbau;

3. Sanierung Buswartehäuschen B99 - Beschlussfassung über die Ausführung, Finanzierung und die Vergabe von Zimmermannsarbeiten;
4. Thermische Sanierungen beim Feuerwehrhaus Trebesing - Beschlussfassung über die Ausführung, Finanzierung und die Vergabe von Professionistenleistungen:
  - a) Fenster und Türenportale;
  - b) Thermische Deckensanierungen;
  - c) Fliesenlegerarbeiten;
  - d) Elektroarbeiten;
5. Güterweg Großhattenberg; Sanierung des Teilstückes zwischen der Strannerkreuzung und dem Anwesen Prax - Beratung und Beschlussfassung über den Gemeindeanteil;

### 3 Liegenschaftsverwaltung und öffentliches Gut:

1. Öffentliches Gut und Güterweg Großhattenberg: Behandlung der Anträge von Wirnsberger Patrick und Gasser Michael;
2. Parzelle Nr. 1341/1 KG. Altersberg (öffentliches Gut) Festlegung der Schritte hinsichtlich der Ersitzungsansprüche Prugger, sowie der Nutzung des öffentlichen Gutes für sonstige (Lager)zwecke und die Errichtung eines Schrankens auf öffentlichem Gut (Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung);

### 4 Gemeindevertretung und Budget:

1. Bericht über die Prüfung der Verwendung von Gemeindeförderungen durch den Touristikverein (Prüfung vom 22. März 2017);
  2. Behandlung des 2. Nachtragsvoranschlags 2017;
  3. Beratung und Beschlussfassung über die Neufestlegung des Sitzungsgeldes;
- 5 Personalangelegenheiten (nicht öffentlich) - vorgezogene Behandlung nach TOP 1:

1. **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Stellenplanes 2017;**
2. **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Beschäftigungsausmaßes Ennemoser Erika und die Neueinstellung einer Mitarbeiterin für den Reinigungsdienst;**
3. **Einstellung der Mitarbeiterinnen für den Gemeindekindergarten;**
  - a) **3 Kleinkinderzieherinnen;**
  - b) **Pädagogin;**
  - c) **Kindergartenleiterin;**

## **E r l e d i g u n g**

**zu Punkt 1.1 - Allgemeines und Beschlüsse des Gemeindevorstandes: Bestellung von Protokollfertigern;**

Auf Vorschlag der drei Gemeinderatsfraktionen werden Dullnig Johann, Mölschl Florian und Podesser Irmgard als Protokollfertiger für diese Sitzung bestimmt.

**zu Punkt 1.2 - Allgemeines und Beschlüsse des Gemeindevorstandes: Berichte des Bürgermeisters;**

**Der Jahresbericht 2016 des Dorfservice für den Bereich Trebesing lautet:**

*Hilfe im Alltag durch freiwillige MitarbeiterInnen in Ihrer Gemeinde*

- *551 Einsätze, 8525 km, 820 Stunden geschenkte Zeit*
- *320 Fahrten- und Einkaufsservice*
- *118 Besuchsdienste*
- *113 Kinderbetreuung*

*Weitere 72 Stunden wurden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Veranstaltungen, Weiterbildungen, Sitzungen und gemeinsame Aktivitäten eingebracht.*

***Begleitung und Weiterbildung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen***

*Es wurden Gruppentreffen mit den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu folgenden Themen organisiert:*

- *2x EAM Treffen „Arbeitssitzungen“*
- *Weiterbildung Diabetes + Epilepsie „Haus Gmünd“*

- Kegelnachmittag „Haus Gmünd“
- Workshop „Der Trauer begegnen“
- Kindernotfallkurs
- Talschafts Weihnachtsfeier
- Jahrestreffen aller Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

### **Infodrehscheibe**

Anfragen zu den Themen:

- Krisenhaus Promente Spittal
- Therapiefahrten
- Krankenbesuch
- Essen auf Rädern
- Krankenbett
- Überlastung Pflege Mann

### **Netzwerkarbeit / Teamsitzungen / Weiterbildungen**

- 2 Steuerungsgruppensitzungen
- 10 Teamsitzungen
- 3 Netzwerktreffen „Netzwerk Kraftfeld“
- 3 Vorstandssitzungen des Vereins für Haushalts-, Familien- u. Betriebsservice
- Vortragsabend über Kindernotfälle vom Roten Kreuz mit Frau Eichholzer
- Richtiger Umgang mit Hilfsmitteln mit Kurt Fürstauer
- Vortrag Behindertenanwaltschaft, Scheiflinger Isabella & Hofer Kurt von „Barrierefrei Spittal“
- Workshops in den Talschaften zum Thema „Der Trauer begegnen“ mit Christine Ganeider
- Jahrestreffen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gmünd i. Kärnten
- Vernetzung mit sozialen Anbietern in der Region
- Organisation, Planung und Vorarbeit für verschiedene Weiterbildungen
- Mitwirken bei Veranstaltungen für die älteren MitbürgerInnen
- Mitveranstalter bei Gesundheitstagen

### **Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit 2016**

- Informationsgespräche mit interessierten Gemeinden (Erweiterung)
- Perspektiven-Gespräche mit Land Kärnten für Dorfservice-Erweiterung
- Mitarbeit in der Plattform Zivildienstgesellschaft Kärnten
- Teilnahme an der Weiterbildung "Strategisches Freiwilligenmanagement" in Nals in Südtirol über die Caritas Tirol
- Spielenachmittage im Drautal
- Baby- und Kleinkindernachmittage im Drautal
- Mitarbeit beim Seniorenfest in der Marktgemeinde Seeboden
- Florianimarkt Eisentratten
- Wald- und Wiesenfest in Mühldorf

- *Mitarbeit beim Weihnachtsmarkt in Malta*
- *„Allerhand & Miteinander“ – Treffen monatlich in Rennweg am Katschberg*
- *Basar in Greifenburg*
- *Kinonachmittage in Malta, Krems in Kärnten, Möllbrücke, Greifenburg, Dellach und Berg im Drautal*
- *Artikel in den Gemeindezeitungen und in der regionalen Presse*
- *Anerkennungs- und Dankesfeier für die ehrenamtlichen Dorfservice-MitarbeiterInnen mit Führung durch das Pankratium*
- *Besuch und Austauschtreffen mit „Nachbarschaftshilfe plus“ aus dem Burgenland*
- *Mitarbeit Gesundheitsmesse Krems i. Kärnten*
- *Mitarbeit Gesundheitsmesse Lurnfeld*
- *Vorträge mit Dr<sup>in</sup> Maria Schmidt-Leitner zum Thema „Ehrenamt“ in Baldramsdorf & Lurnfeld*

### **Fördergelder**

- *Förderung vom Land Kärnten (Abt. 3, 4 bzw. 5)*
- *BMASK (Anerkennungsfonds)*
- *Gemeindebeiträge*
- *Gemeindespezifische Förderungen und Spenden*

### Unsere Partner aus der Wirtschaft:

*Raiffeisenbanken in den Regionen, Raiffeisenbezirksbank Spittal/Drau, Dolomitenbank Gmünd, dm Drogeriemarkt, Jakobus Apotheke Seeboden, Laurentius Apotheke Greifenburg, Teurnia Apotheke Möllbrücke, United Optics Nitsch, Fahrsicherheitszentrum Brunner, Sanitätshaus Breschan, Firma Merck, Fleischerei Heitzmann, LFS Drauhofen.*

### **Ausblick 2017**

- *Aufbau in den neuen DS-Gemeinden Millstatt und Oberdrauburg*
- *10- Jahresfeier Dorfservice & Jahrestreffen und Anerkennungsfeier der ehrenamtlichen Dorfservice-MitarbeiterInnen*
- *Kooperationsprojekt Dorfservice und vitamin R in der Gemeinde Gnesau*
- *Weiterarbeit im Netzwerk Kraftfeld (Dorfservice, FamiliJa, vitamin R)*
- *Marketing für innovative Finanzierungsmöglichkeiten*
- *Mitarbeit in der Plattform Zivilgesellschaft Kärnten*
- *15 Dorfservice-Veranstaltungen in den Gemeinden*
- *Vortrag FH-Feldkirchen*
- *Vortrag bei der Tagung des IARA (Institute for Applied Research on Ageing) der FK Kärnten*
- *Vorträge und Informationstreffen für österreichweite Anfragen bezgl. Dorfservice Konzept*
- *„Ideengeber und Initialzündler sein“ für aktive Gruppen in Österreich*
- *Weiterführende Workshops in den Talschaften zum Thema „Der Trauer begegnen“ mit Christine Ganeider*

Der Bürgermeister bittet die Gemeinderäte, vor allem im Bereich Altersberg Werbung für die Mitarbeit im Dorfservice zu machen. Für Fahrdienste werden Ehrenamtliche gesucht.

**Anwesen vlg. Zlattinger - Verlegung des öffentlichen Weges:** Die Familie Oberlerchner beabsichtigt, den zwischen den Stall- und Nebengebäuden verlaufenden, öffentlichen Weg von der Abzweigung beim Güterweg Neuschitz bis südlich der Wirtschaftsgebäude, auf ihre Kosten Richtung Westen zu verlegen.

Der Weg wird nur mehr von den Anrainern Lagger Silvia und Burgstaller Helmut benutzt. Die Verlegung hat den Vorteil, dass die Familie Oberlerchner die Öffentlichkeit aus dem Bereich der Hofstelle hinausverlagert und dass die Wegnutzer künftig wieder eine entsprechende Fahrbahnbreite zur Verfügung haben. Derzeit ist die Wegbreite durch beiderseitige Bauten eingeschränkt. Die beiden Wegnutzer sind damit einverstanden. Aus Sicht der Gemeinde wäre die Verlegung ebenfalls vorteilhaft.

**Baugrundstück Rot-Kreuz-Garage Gmünd:** Das Rote Kreuz möchte in Gmünd den Stützpunkt (Garage und Unterkunft) auf seine Kosten neu errichten. Die Talgemeinden sollen das Baugrundstück beistellen. Der ursprünglich geplante Standort nordwestlich des Feuerwehrhauses ist nicht verfügbar.

Die Stadtgemeinde Gmünd ist mit einem Grundeigentümer neben dem Seniorenheim in Kaufgesprächen. Für den Rot-Kreuz-Stützpunkt könnten dabei ca. 1.500 m<sup>2</sup> um etwa € 70/m<sup>2</sup> erworben werden. Die Talgemeinden sollen den Kaufpreis von € 105.000 nach der Einwohnerzahl aufteilen. Trebesing hätte demnach € 13.400 aufzubringen.

Wie die Übertragung an das Rote Kreuz erfolgen soll (Baurechtsvertrag, Schenkung gegen Standortgarantie etc.) ist im Detail noch zu klären.

**Wasserschutzverband Lieser- Maltatal:** In einer weiteren Gesprächsrunde wurde beschlossen, das Ingenieurbüro Skolaut mit den Berechnungen zur Ermittlung der Gemeindeanteile zu beauftragen. Dabei sollen mehrere Parameter wie die Anzahl der Wildbäche, Einzugsgebiet etc. berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist daran gedacht, dass die jeweilige Standortgemeinde einer Verbauungsmaßnahme 50 % des Gesamtgemeindeanteiles (= Gesamtkosten abzüglich Förderungen von Bund und Land, sowie den Anteilen von ASFINAG, Straßenverwaltung, Kraftwerksbetreibern etc.) aufbringt (Sockelbetrag) und die übrigen Mitgliedsgemeinden die restlichen 50 % nach dem zu ermittelnden Schlüssel beisteuern. Der Vorstand soll aus den Bürgermeistern und den weiteren Vertretern des Schutzwasserbaues bestehen.

Im Gemeindevorstand wurde darauf hingewiesen, dass auch ein Gebiet der Gemeinde Lendorf (Rossalm) über die Wildbäche Schwindlitzgrabenbach und Hintereggenbach zum Lieserfluss entwässert wird. Dieser Bereich bzw. die Gemeinde Lendorf sollte seiner Meinung nach auch in den Wasserschutzverband

miteinbezogen werden. Eine diesbezügliche Mitteilung an das Büro Skolaut und die übrigen Projektpartner ist bereits erfolgt.

**Montessori-Spielraum im Vereinshaus Altersberg:** Mit Frau Pucher wurden die Konditionen des Bestandsvertrages für die Nutzung eines Raumes im Vereinshaus Altersberg besprochen und unterschriftsreif ausgearbeitet. Vor wenigen Tagen erklärte Frau Pucher dann, dass sie inzwischen eine andere Lösung gefunden hat und den Raum nicht mehr benötigt.

**Güterweg Neuschitz - Oberflächenwasserableitung:** Am 15. Mai 2017 fand ein Ortsaugenschein des Güterwegvorstandes mit der Bauleitung (Ing. Dienesch) und Vertretern der Firmen STRABAG und HABAU statt. Dabei wurde festgestellt, dass die Weganlage bergseitig geneigt ist und etliche Wasserspulen ohnehin entbehrlich wären. Statt den Wasserspulen sollen bergseitige Straßenwasserkanäle mit Einläufen und talseitigen Ausleitungen hergestellt werden. Nur im Dorf Neuschitz zwischen Schneiderkehre und dem Anwesen vlg. Jörgbauer ist eine talseitige Ausleitung auf die darunter liegenden Baugrundstücke nicht möglich. Hier werden auch weiterhin Wasserspulen für die kleinflächige Ableitung notwendig sein. Die bauausführenden Firmen erstellen einen schriftlichen Sanierungsvorschlag, der nach der Prüfung durch Ing. Dienesch der Bringungsgemeinschaft zur Behandlung vorgelegt wird. Die Firma HABAU ist der Ansicht, dass es sich bei den Maßnahmen auch um Qualitätsverbesserungen handelt, die zumindest teilweise vom Auftraggeber zu tragen sind.

Vor zwei Wochen waren er und der e5-Teamleiter Neuschitzer Hans in Zell am See und haben dort den **European Energy Award in Gold**, für die Leistungen der Zertifizierung 2015 überreicht bekommen.

**zu Punkt 1.3 - Allgemeines und Beschlüsse des Gemeindevorstandes:  
Anfragen;**

**Neuschitzer Hans** erkundigt sich, wie es um das Projekt „**Gesunde Gemeinde**“ steht. Er wurde angesprochen, dass Aktivitäten wie das Turnen vermisst werden. Gibt es nunmehr wieder eine(n) Projektverantwortliche(n)?

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Turnen derzeit wegen des Schulumbaues ausgesetzt ist. Künftig wird sich Oberlerchner-Stöckl Lisa um die „Gesunde Gemeinde“ kümmern und entsprechende Aktivitäten setzen.



## **zu Punkt 2.1 a) - Bau- und Investitionsvorhaben: Energie Erlebnisweg Trebesing (Drachenwandermeile) - Bericht über den Projektstand;**

Das Schreiben bezüglich Projektänderungen lautet:

*Sehr geehrter Herr Dr. Rakobitsch!*

*Wir beziehen uns auf die Förderzusage vom 29. Juli 2016, Zahl: 03-LVL-1/14-2015, über das Vorhaben „Energie-Erlebnisweg Trebesing“ und geben folgende Projektänderungen bekannt:*

- *Der Energie-Erlebnisweg wird nicht mehr die gesamte Strecke des bisherigen Ausflugszieles „Märchenwandermeile“ nutzen. Es erfolgt eine Verkürzung am südlichen Teil des Weges, die Verbindung zum Ortsteil Pirk/Altersberg entfällt.*
- *Die bisher in diesem Bereich vorgesehenen Attraktionen:*
  - *Windareal (Winddrache und Windpalast);*
  - *Bioenergieinsel (Kohlenmeiler und PS-Strecke);**werden Richtung Norden, hin zum Sonnenbezirk, verlegt.*
- Ebenso werden 2 der 4 Verweilplätze neu positioniert und nahe dem Sonnenbezirk situiert.*
- *Das Hammerwerk (Wasserkraft) wird am geplanten Standort (Rachenbachgraben) verbleiben. Allerdings könnte sich, aufgrund rechtlicher Probleme, die Bauausführung verzögern und die Umsetzung erst nach Ende der Projektlaufzeit (zur Gänze aus Eigenmitteln der Gemeinde) erfolgen.*
- *Der Rapunzelturm (Adaptierung und Nutzung eines bestehenden Aussichtsturmes) entfällt.*
- *Zwei der drei Drachentheater werden nicht durch Bauwerke eingehaust, sondern als „Spaziertheater“ (Schautafeln) ausgeführt.*
- *Beim Ausgangspunkt (Ort Trebesing) ist vorgesehen, die Präsentation der e5-Gemeinde Trebesing durch ein Spaziertheater (Schautafeln) aufzuwerten.*
- *Zur besseren Besucherlenkung werden im Bereich Sonnendorf Neuschitz auch geringfügige bauliche Adaptierungen von Gehwegen vorgenommen.*

***Ansonsten entsprechen die geplanten Aktivitäten dem genehmigten Projekt.***

*Die kostenmäßigen Auswirkungen der angeführten Änderungen ersehen Sie aus der beiliegenden Aufstellung. Ihr liegt die aktualisierten Ausgabenermittlung der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden (Baudienst) zu Grunde.*

Durch diese Projektanpassungen ergibt sich eine Verdichtung der auf das Energiethema bezogenen Attraktionen (spielerisches Entdecken, Erfahren und Lernen) auf die Ortsbereiche Trebesing (e5-Gemeinde) und Sonnendorf Neuschitz (nördlich der bestehenden Hängebrücke).

Beim Bereich Altersberg (südlich der Hängebrücke) tritt das Thema Märchen, Verweilen und Naturerlebnis deutlich stärker in den Vordergrund als bisher.

Der thematische Leitfaden „die Geschichte des kleinen Drachen mit den großen Füßen“ wird beibehalten und auf die neupositionierten Standorte der Erlebnisbereiche abgestimmt.

**Diese baulichen und inhaltlichen Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Konzept sind aus folgendem Grund notwendig:**

In der amtlichen Katastermappe des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen ist bzw. war bei der Weganlage zwischen dem Ortsteil Pirk und der Hängebrücke im Rachenbachgraben durchgängig öffentliches Gut (Straßen und Wege) im Eigentum der Gemeinde Trebesing (Grundstück Nr. 1341/1 KG 73001 Altersberg) eingetragen.

Wie sich erst jetzt herausstellte, ist diese Darstellung in der amtlichen Katastermappe falsch. Im Bereich der Ortschaft Pirk ist der durchgängige Verlauf des öffentlichen Gutes auf eine Länge von etwa 30 m unterbrochen (siehe Beilagen).

Mit dem Grundstückseigentümer konnte kein Einvernehmen hergestellt werden. Daher ist die Änderung der Streckenführung notwendig. Der Bereich der Ortschaften Pirk/Altersberg ist nicht mehr Teil des Energie-Erlebnisweges.

Wir beantragen;

- die Genehmigung der vorstehende beschriebenen Projektänderungen;
- die Verlängerung der Projektlaufzeit bis 23. September 2018 (3 Jahre);
- eine Fristverlängerung für die erste Förderabrechnung auf 2 Jahre;
- die Bestätigung, dass die Förderfähigkeit der Ausgaben für das Konzept Drachenwandermeile, trotz der vorstehend beschriebenen (geringfügigen) Abänderungen in der Umsetzung weiterhin gegeben ist;
- die Genehmigung der Bauführung (e5-Spaziertheater) auf der Decke der A10-Einhausung Trebesing.

Der Gestattungs- und Sondernutzungsvertrag mit der ASFINAG enthält keine Bestandsgarantie (Vertragspunkt VII). Sofern dieser Passus zum Tragen kommt, wären wir bereit, die Präsentation „e5-Gemeinde Trebesing (Schautafeln)“ auf unsere Kosten an einen anderen Standort im Nahbereich der Einhausungsdecke zu verlegen.

Das Einvernehmen mit den Grundeigentümern ist gegeben. Lediglich beim Projektteil Hammerwerk ist die Rechtssicherheit erst im Zuge von Behördenverfahren herzustellen. Die für die geänderten Standorte neu einzuholenden Behördenbewilligungen werden nachgereicht.

*Bitte bedenken Sie, dass ohne Realisierung des Energie-Erlebnisweges Trebesing auch das bisherige Ausflugsziel „Märchenwandermeile“ wegen der Wegproblematik nicht mehr weiter bestehen könnte.*

*Das Vorhaben Energie-Erlebnisweg Trebesing zieht auch Investitionen nach sich, die über die in der Projektgenehmigung beschriebenen, positiven Auswirkungen, hinausgehen. So sind zum Beispiel Zusatzinvestitionen (Baum des Lebens), als Ergänzung der Projekt-Attraktionen vorgesehen.*

*Freundliche Grüße*

*DI Genshofer Christian; Bürgermeister*

Das Ergebnis des heutigen Ortsaugenscheines der Förderstelle lautet im Wesentlichen:

***Energie-Erlebnisweg Trebesing – Ortsaugenschein zu Projektänderungen am 24. Mai 2017***

***Anwesende:*** Dr. Rakobitsch, Frau Wieser – Förderstelle des Landes  
 Frau Sitter – LAG Nockregion  
 BGM DI Genshofer, Neuschitzer Hans, Hanke – Gemeinde  
 Neuschitzer Siegfried - Tourismusverein

***Sachverhalt:***

*Siehe vorstehendes Schreiben an die Förderstelle vom 10. Mai 2017.*

*Feststellungen der Gemeinde: die Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Verlagerung von Projektstandorten. Die Auswirkungen auf die Baukosten sind, laut Bautechniker, eher gering und bestehen hauptsächlich aus Massenänderungen bei diversen Positionen.*

***Ergebnisse:***

*Die sich aufgrund der rechtlichen Probleme ergebenden Projektänderungen werden besprochen und vor Ort besichtigt.*

- *Die Förderstelle akzeptiert die von der Gemeinde als Projektträger beantragten Änderungen des Vorhabens. Die in die Begutachtung des Vorhabens eingebundenen Fachabteilungen (DI Steiner - Tourismus, Umwelt und e5) werden von der Abteilung 3 kontaktiert und um eine Stellungnahme bzw. um die Zustimmung zu den Änderungen gebeten.*

- *Es wird ein entsprechender Annex zur Fördervereinbarung erstellt, auch hinsichtlich der Fristverlängerungen (Projektlaufzeit und 1. Förderabrechnung).*
- *Sollte sich die Errichtung des Hammerwerkes innerhalb der Projektlaufzeit aus rechtlichen Gründen nicht ausgehen, ist der Förderstelle diese neuerliche Abänderung des Vorhabens rechtzeitig, jedenfalls vor der Fertigstellung, anzuzeigen. Ein weiterer Annex zum Fördervertrag ist abzuschließen. Mögliche Konsequenz: Verringerung der Abrechnungssumme (= geringere Fördersumme).*
- *Die Förderfähigkeit der Kosten für das Konzept (ARGE Drachenmeile) ist, als Grundlage des Projektes, weiterhin gegeben. Die Abweichungen in der Ausführung (Änderungen in der Situierung einzelner Standorte der Attraktionen) ändert daran nichts.*
- *Die nunmehrigen Änderungen sind in das Konzept einzuarbeiten. In der Endfassung hat das Konzept dem zu entsprechen, was tatsächlich ausgeführt wurde. Allfällige Adaptierungskosten werden nicht gefördert.*
- *Auf die Bestimmungen der Plausibilisierung wird hingewiesen. Die bereits vorliegenden Angebote werden hinsichtlich dieser Vorgaben (bezüglich Veränderungen bei einzelnen Positionen und Massen) von der Gemeinde, gemeinsam mit dem Bautechniker und der LAG, nochmals überprüft.*
- *Von der ASFINAG gibt es für die Nutzung der Tunneldecke keine fixe Zusage auf zumindest 5 Jahre (Behaltefrist). Die Ersatzlösung, dass in dem Fall die Gemeinde das Spaziertheater „e5“ auf einen anderen, nahegelegenen Standort verlegt, ist akzeptabel.*
- *Für neue Ausgabenpositionen (z.B. ÖFAD-Maschine etc.) sind jeweils Vergleichsangebote einzuholen und vorzulegen.*
- *Die Poster gemäß den Publizitätsvorschriften sind beim Zugang Tunneldecke A10 (Standort Trebesing) und beim Zugang Energieerlebnis Neuschitz (im Bereich Ponyranch) anzubringen.*

#### Beratung und Beschlussfassung:

Projektleiter Neuschitzer Hans teilt mit, dass mit der ARGE ein Gespräch bezüglich Leistungsumfang, Mehrleistungen (Änderungen Konzept, Erlebnislandkarten etc.) am 13. Juni 2017 stattfinden wird. Die Baukosten werden laut Bautechniker, durch die geänderten Standorte nicht wesentlich steigen. Mehrausgaben fallen durch weitere Grundpachtvereinbarungen (Baier Artur), aber auch Vermessungs- und Wegbaukosten (Zufahrt Oberallach) an.

Die Anregung von Ott Sandra, den Baum des Lebens statt auf der Einhausung im Garten des Zwergennests auszuführen, sieht er skeptisch. Sollten wir, auf Anweisung der ASFINAG, das e5-Spaziertheater von der Einhausung weg

verlegen müssen, wäre dafür der Garten des Zwergennests als Ersatzstandort vorgesehen. Ansonsten wäre dieser Bereich für den Baum des Lebens durchaus ein geeigneter Platz.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu Punkt 2.1 b) - Bau- und Investitionsvorhaben; Liegenschaftsverwaltung: Energie Erlebnisweg Trebesing (Drachenwandermeile) - Beratung und Festlegung der weiteren Maßnahmen und Projektschritte; Konzeptänderung, Änderungen Fördereinreichung, Finanzierung von Mehrkosten;**

Bericht des Bürgermeisters:

Die sich aus den Projektänderungen ergebenden Mehrkosten (Ausgaben für Konzeptänderungen, Vermessungskosten etc.) sind in Summe noch nicht bekannt. Mit Baier Artur sind € 3.000 für die Grundinanspruchnahmen (Standort Kohlenmeiler und Verweilplatz) als Pacht (auf die Dauer von 20 Jahren) vereinbart. Über weitere, bereits angefallene Mehrausgaben (Vermessung, Wegadaptierung Oberallach) wurde schon berichtet.

Beratung und Beschlussfassung:

Oberwinkler Rainer kritisiert, dass heute über Mehrkosten in nicht bekannter Höhe entschieden werden soll. Er möchte wissen, von welcher Summe da die Rede ist. Zudem fordert er, dass diese Ausgaben nicht über Bedarfszuweisungen finanziert werden, sondern mit der laufenden Tourismusförderung gegenzurechnen sind. Unverständlich ist für ihn, dass Mitglieder der ÖVP-Fraktion beim Bildungszentrum penibel auf die Einhaltung der vereinbarten Ausgaben achten und hier Kostenüberschreitungen so locker nehmen.

Neuschitzer Hans erinnert, dass diese Mehrkosten bzw. die Probleme die zu diesen Mehrkosten führen, nicht vorhersehbar waren. Weder Gemeinde noch Tourismuswirtschaft haben da etwas falsch gemacht. Wenn das Projekt nun an diesen Mehrkosten scheitern sollte, dann hat die Gemeinde viel Geld umsonst ausgegeben.

DI Koch Gerhard plädiert dafür, die beiden Sachthemen Energieerlebnisweg und Bildungszentrum zu trennen. Die kann man nicht politisch vermischen. Über die Finanzierung der Mehrkosten, sei es aus Bedarfszuweisungen oder aus der Tourismusförderung, kann im Gemeinderat jederzeit abgestimmt werden.

Wirnsberger Thomas betont, dass auch die örtliche Tourismuswirtschaft einen Beitrag zum Projekt leistet und z.B. den neuen Zuweg zum Ausflugsziel in Neuschitz auf ihre Kosten herstellen wird.

Ott Sandra betont, wie wichtig die Tourismuswirtschaft für die Gemeinde ist und bei welchen Projekten der Tourismus in der Umsetzung positiv mitgewirkt hat. Zudem zahlen die Betriebe Steuern und Abgaben an die Gemeinde.

Oberwinkler Rainer bleibt bei seiner Meinung und ergänzt, dass die örtliche Tourismuswirtschaft bisher nicht in der Lage war, aus dem laufenden Betrieb des Ausflugszieles Rücklagen für größere Instandsetzungen oder Reinvestitionen zu bilden.

Genshofer Willi spricht sich dafür aus, das begonnene Projekt jetzt auch zu Ende zu führen. Er erwartet sich aber schon, dass die Tourismuswirtschaft nun sehr wohl die neue Attraktion entsprechend bewirtschaftet und Erträge erzielt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme von Oberwinkler Rainer:

- Die unter Punkt 2.1a) beschriebenen Projektänderungen bei der Fördereinreichung werden akzeptiert.
- Die zu erwartenden Mehrkosten des Projektes in derzeit nicht bekannter Höhe sind aus Bedarfszuweisungsmitteln 2017 und 2018 zu bedecken.

**zu Punkt 2.1 c) - Bau- und Investitionsvorhaben; Liegenschaftsverwaltung: Energie Erlebnisweg Trebesing (Drachenwandermeile) - Auftragsvergaben für Schlosser, Übersetzungen, Änderungen Konzept, Grafikerleistungen, Drachentheater, Baum des Lebens etc. ;**

Der Sitzungsvortrag lautet:

*Energieerlebnisweg Trebesing - Nachtragsangebot Grafikerleistungen; Konzeptkosten; Honorarauskünfte Übersetzer; Angebote Drachentheater; Schlosserarbeiten*

**Grafikerleistungen:**

*Im Konzept der ARGE Drachenmeile sind 3 Erlebnisareale (Wind/Sonne/Biomasse) mit insgesamt 7 Erlebnis- und Erfahrungsstationen mit entsprechender grafischer Aufbereitung und Illustration der Texte und Darstellungen enthalten.*

Der Werkvertrag enthält die Bestimmungen, dass

- bei vom Auftraggeber verlangten Änderungen des Planungsumfanges die Auftragnehmer über dadurch allenfalls zu erwartende Honoraränderungen zu informieren haben;
- zusätzliche Leistungen auf Basis des Hauptangebotes zu kalkulieren und zu vergüten sind.

Änderungswünsche des Auftraggebers bezogen sich bisher lediglich auf Kürzungen des Projektumfanges bzw. auf Kürzungen der umzusetzenden Konzeptideen und auf Änderungen der geplanten Situierungen (Standorte). Projektausweitungen wurden nicht in Auftrag gegeben.

Die Firma ARGEntur (Herr Daborer) betrachtet – **entgegen der vertraglichen Vereinbarungen** - die A10 (Spaziertheater), den Sonnenbezirk und den Windbezirk als jene 3 Areale die im Angebotspreis von € 12.900 (netto) enthalten sind und hat für das Biomasse-Areal (Baum des Lebens) eine gesonderte Honorarauskunft über € 4.850 (netto) gelegt. Die Höhe des Honorars wird mit dem Aufwand für 10 Schautafeln, statt 5 Tafeln beim Drachentheater begründet.

Offensichtlich soll das beim Baum des Lebens vorgesehene Drachentheater durch die 10 Schautafeln bei den Dioramen ersetzt werden. Ich finde es eigenartig, dass derartige Konzeptänderungen (die sich ja auf die erteilten Aufträge und auf die Kosten auswirken) ohne Absprache mit dem Auftraggeber erfolgen.

Ob es dazu inzwischen eine Gesprächslösung gibt bzw. ob darüber hinaus weitere Ausgaben an die ARGE für allfällige Änderungen des Konzeptes (Wegfall des Baubereiches Altersberg) anfallen, ist mir nicht bekannt. Dazu wird vermutlich der Projektleiter nähere Auskünfte geben können.

### **Übersetzerarbeiten:**

Es ist vorgesehen, die Erlebislandkarten, Objekt- und Pulttafeln, sowie die Drachentheater 3-sprachig (deutsch/englisch/italienisch) zu gestalten.

Die Honorarauskunft der Firma **Iris Steiner – Sprachoffice** – beläuft sich für die Station Sonnenbezirk auf etwa € 501,86 netto. Die **Firma Schweickhardt – Das Übersetzungsbüro** hat diese Leistung um € 1.450 pro Sprache angeboten und ist somit deutlich teurer.

Für den von Herrn Daborer formulierten Leistungsumfang von:

- 4 Drachentheater,
- ca. 30 Objekttafeln und
- ca. 20 Pulttafeln

liegt die Honorarsumme der Firma Iris Steiner – Sprachoffice – bei ca. € 3.760 netto.

### **Drachentheater – Boxen:**

Ursprünglich war vorgesehen, dass die Schautafeln bei den Drachentheatern in der Funktionsweise eines Tischkalenders (über eine Spindel umklappbare Einzeltafeln) hergestellt werden. Da dies eine Gefährdung für Kinder darstellen könnte, sollen nun Metallkästen mit einzeln ausziehbaren Schautafeln zur Ausführung kommen.

Die Firma Metallbau Wilhelmer aus Kolbnitz bietet den Entwurf mit Werkszeichnung um € 2.380 netto, die Herstellung und Montage pro Kasten um € 5.570 (netto) an. Somit kostet ein Metallkasten „Drachentheater“ € 9.540 (inklusive UST). Seitens der Firma Metallbau Hans Pertl aus Bad Kleinkirchheim liegt eine Preisauskunft über € 5.712 pro Metallkasten vor.

Die Stückzahl wäre noch abzuklären. Nach dem mir bekannten Letztstand soll:

- die Darstellung der e5-Gemeinde als Spaziertheater (freistehende Schautafeln);
- die Winddarstellung durch auf die Holzverplankung montierte Tafeln;
- beim Baum des Lebens die Infos mittels freistehender Tafeln bzw. Tafeln am Boden der Kuppeln (?);

erfolgen.

Somit verbleibt eigentlich nur der Bereich Sonnenbezirk für Darstellung in Form der Metallbox mit ausziehbaren Schautafeln.

### **Schlosserarbeiten:**

Bezüglich Schlosserarbeiten wird auf den Vergabevorschlag der Baudienstes vom 03. Oktober 2016 verwiesen (siehe Beilage). Laut einem Telefonat von DI Hubmann mit der Firma Maier ist diese nach wie vor bereit, den Auftrag zu übernehmen.

Die Details wie Ausführungszeitraum etc. wären mit der Firma Maier noch abzuklären.

### **Mehrkosten:**

Durch die vorstehenden Änderungen, Auftragsweiterungen und durch die Vergabe von Zusatzaufträgen ist mit Mehrausgaben in derzeit nicht bekannter Höhe zu rechnen. Der Gemeinderat wird festzulegen haben, wie diese Mehrausgaben finanziert werden und, nach Vorlage einer Ausgabenübersicht den Finanzierungsplan anzupassen haben.

Freundliche Grüße

Hanke Manfred

### **Beilagen:**

Vergabevorschlag Schlosserarbeiten

Der Vergabevorschlag bezüglich Schlosserarbeiten lautet:



## TREBESING ENERGIE-ERLEBNISWEG - SCHLOSSERARBEITEN

### PRÜFBERICHT / VERGABEVORSCHLAG

*Angeschlossen übermittelt der Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft die rechnerisch und technisch geprüften Preisauskünfte betreffend o. a. Bauvorhaben.*

*Die Leistungen wurden nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006, im Rahmen des Direktvergabeverfahrens ausgeschrieben.*

*Nachstehende Firmen wurden per E-Mail eingeladen, eine Preisauskunft abzugeben:*

- *Metalltechnik Schwinger, 9852 Trebesing*
- *Metallbau Berdnik, 9800 Spittal/Drau*
- *Die Schlosser Pernegg & Biedermann OG, 9851 Lieserbrücke*
- *Metallbau Wilhelmer GmbH, 9815 Kolbnitz*
- *Krakolinig KG Metall Design, 9545 Radenthein*
- *Dullnig KFZ-Metalltechnik KG 9863 Rennweg*

*Mit Ende der Angebotsfrist ist kein einziges Angebot beim Bauherrn eingelangt. Vom Baudienst wurde daraufhin, nach telefonischer Kontaktaufnahme das Leistungsverzeichnis noch einmal folgenden Firmen zugesandt:*

- *Metallbau Werner Brunner, 9805 Baldramsdorf*
- *Metallbau Thomas Maier, 9753 Kleblach-Lind*

*Die Firma Thomas Maier hat daraufhin eine Preisauskunft abgegeben. Im Zuge der Angebotseinholung für den geplanten Carport beim Gemeindeamtsparkplatz wurden auch die folgenden Schlossereibetriebe – erfolglos – eingeladen für den Energie-Erlebnisweg eine Preisauskunft zu erstellen:*

- *Schlosserei Manuel Linder, 9781 Oberdrauburg*
- *De Monte Stahlkonstruktions GmbH, 9371 Brückl*
- *Metallbau Max Lackner, 9833 Rangersdorf*
- *Metallbau Ing. Georg Ball, 9620 Hermagor*
- *Alfa Metall OG, 9131 Grafenstein*
- *ALLMETALL GmbH, 9020 Klagenfurt*
- *Metallbau Andreas Jank, 9761 Greifenburg*

*Schlussendlich liegt lediglich die Preisauskunft der Firma Metallbau Thomas Maier vor. Die geprüfte Angebotssumme (inkl. MwSt.) lautet:*

<b>Metallbau Thomas Maier, 9753 Kleblach/Lind</b>	<b>€ 41.331,24</b>
---	--------------------

Hinweise und Anmerkungen:

- Grundsätzlich wäre im Rahmen des Direktvergabe-Verfahrens die Vergabe der Arbeiten auch bei Vorliegen von nur einer Preisauskunft zulässig. Unabhängig davon bestünde natürlich die Möglichkeit, bei außerregionalen Schlossereibetrieben um weitere Preisauskünfte anzufragen.
- Von Seiten des Baudienstes bestünden keine Bedenken gegen eine Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Metallbau Thomas Maier in Kleblach-Lind.
- Das Leistungsverzeichnis wurde von uns an die tatsächlich auszuführenden Leistungen angepasst, womit sich eine verminderte **Vergabesumme** von **€ 31.580,04 inkl. MwSt.** ergäbe.

Freundliche Grüße  
Für den gf. Obmann:

Dipl.-HTL-Ing. Messner

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag von Neuschitzer Hans beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, mit 14 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme von Oberwinkler Rainer:

- Die notwendige Stückzahl für die Drachentheaterboxen ist noch mit der ARGE abzuklären.
- Die Übersetzungsarbeiten und die Lieferung der Drachentheaterboxen sind gemäß der vorliegenden Preisauskünfte an die jeweiligen Billigstbieter zu vergeben.
- Die Grundpacht für Baier Artur von € 3.000 wird akzeptiert.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, mit 14 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme von Oberwinkler Rainer, die Schlosserarbeiten gemäß Vergabevorschlag des Baudienstes an die Firma Metallbau Thomas Maier in Kleblach-Lind, zur geprüften Vergabesumme inklusive Umsatzsteuer von € 31.580,04 zu übertragen.

**zu Punkt 2.2 - Bau- und Investitionsvorhaben - Bildungszentrum Trebesing: Generalsanierung Volksschule; Generationen in Trebesing (Kindergarten); Kinder-Kultur-Bildung (Vereinsraum) - Auftragsvergaben für:**

**a) Wickelkommode Kindergarten (Bericht);**

Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für die Herstellung und Lieferung der Wickeleinheit der örtlichen Firma Lager-Graf, um die Angebotssumme von € 3.913,20 übertragen.

**b) Erneuerung der Beleuchtung Turnsaal und Nachtragsangebot Schulkassen;**

Der Vorlagebericht lautet:

*An den  
Gemeinderat der Gemeinde  
Trebesing*

***Bildungszentrum Trebesing; Nachtragsangebot Elektriker***

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

***Klassenraumbeleuchtung***

*Bei den Bauvorbereitungen war mit dem Fachplaner für Elektroinstallationen und der Schulleitung vereinbart, dass keine Erneuerung der Klassenbeleuchtung erfolgt und dass kein Tafellicht erforderlich ist. Deshalb wurden diese Leistungen nicht ausgeschrieben.*

*Im Zuge der Umbauarbeiten (Errichtung des Verbindungsganges zwischen neuem Stiegenhaus und Schultrakt) wird ein Klassenraum verkleinert. Deshalb ist die Positionierung der Deckenleuchten zu ändern.*

*Nun erhalten wird von der Fachfirma und dem Fachplaner den Hinweis, dass die Helligkeit der bestehenden Beleuchtung nicht mehr den Vorgaben entspricht und anzupassen (zu erneuern) wäre. Das Nachtragsangebot beläuft sich auf € 14.565,07.*

***Turnsaalbeleuchtung***

*Die Erneuerung der Turnsaalbeleuchtung war ausgeschrieben und kostet € 5.544. Im Zuge der Genehmigung des Nachtragsangebotes für das vom Architekten gewünschte Beleuchtungsdesign wurde festgelegt, diese Arbeiten vorerst nicht zu vergeben. Inzwischen wurde die Beleuchtungserneuerung doch ausgeführt und ist nachträglich zu genehmigen.*

*Für die Umstellung auf LED ist bei der Schule laut Bauleitung eine Förderung der KPC in Höhe von ca. € 5.800 möglich. Diese Einnahmen mindern die Mehrausgaben für die zusätzlichen Leistungen der Firma Neunegger.*

*Ich lege das Nachtragsangebot betreffend Erneuerung der Volksschulbeleuchtung dem Gemeinderat zur Behandlung vor.*

*Freundliche Grüße  
Hanke Manfred; Sachbearbeiter*

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag von Oberlerchner Johanna beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Erneuerung der Turnsaalbeleuchtung nachträglich zu genehmigen, das Nachtragsangebot der Firma Neunegger für die Erneuerung der Klassenraumbelichtung, in Höhe von € 14.565,07 zu akzeptieren und die Arbeiten ausführen zu lassen.

**c) Sanierung Sportplatz Volksschule;**

Bericht des Bürgermeisters:

Für Sanierungen des Sportplatzrasens (Mäh-, Fräs-, Planierarbeiten, Humusieren und Rasenaufbau) hat die örtliche Bauleitung einen Kostenvoranschlag bei der Firma „Garten-Profi Franz Hasslacher“ aus Möllbrücke eingeholt. Er beläuft sich auf € 7.930,20.

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten für die Sportplatzrasensanierung der Firma Garten-Profi Franz Hasslacher“ aus Möllbrücke, laut Kostenvoranschlag, um € 7.930,20 zu übertragen.

**d) Erneuerung Sportplatzeinfriedung Volksschule;**

Der Vergabevorschlag der örtlichen Bauaufsicht lautet:

**BVH TREBESING: Sanierung Volksschule/Kindergarten/Vereinsraum**  
‣ **Schlosserarbeiten- Zaunanlage**

**PRÜFBERICHT / VERGABEVORSCHLAG**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die oben angeführten Leistungen wurden im Rahmen des Direktvergabeverfahrens lt. BVergG 2006 ausgeschrieben und nachstehende Firmen zur Abgabe einer Preisauskunft eingeladen:

### **Erneuerung der Zaunanlage Sportplatz**

1. A. Berdnik GesmbH & Co KG
2. Olikon Zaunbau GmbH
3. H + S Zauntechnik Gesellschaft m.b.H.

Die eingelangten Angebote wurden von der Verwaltungsgemeinschaft Spittal a.d. Drau, Ing. Josefine Kraxner technisch und rechnerisch überprüft; die Bieterreihung bzw. die Ergebnisse (inkl. MwSt.) lauten wie folgt:

### **SCHLOSSERARBEITEN**

#### **▪ Bestbieter lt. Angebotslegung**

<i>Lfd.</i>	<i>Bieter/Name</i>	<i>Ort</i>	<i>Angebotssumme inkl. USt.</i>
1.	A. Berdnik GmbH & Co	9800 Spittal/Drau	€ 21.096,84
2.	OLIKON Zaunbau GMBH	9535 Schiefling	€ 24.943,20
3.	H+S Zauntechnik GmbH	9220 Klagenfurt	€ 25.720,08

#### **▪ Bestbieter nach Prüfung und Bereinigung der Varianten**

Von der ausschreibenden Stelle wird die Vergabe an die **Firma Metallbau Alois Berdnik GmbH & Co** empfohlen, insbesondere da diese Firma bereits den Zuschlag der beim Bauvorhaben BZ Trebesing Schlosserarbeiten erhalten hat und im Bezirk Spittal an der Drau ansässig ist.

Der im Hauptauftrag enthaltene Sondernachlass von 5,0 % wurde bei der Vergabesumme berücksichtigt.

<i>Lfd.</i>	<i>Bieter/Name</i>	<i>Ort</i>	<i>Angebotssumme inkl. USt.</i>
1.	A. Berdnik GmbH & Co	9800 Spittal/Drau	€ 21.096,84

2.	<i>OLIKON Zaunbau GMBH</i>	9535 <i>Schiefling</i>	€ 24.943,20
3.	<i>H+S Zauntechnik GmbH</i>	9220 <i>Klagenfurt</i>	€ 25.720,08

*Freundliche Grüße  
Ing. Josefine Kraxner*

*Beilagen:*

- Preisspiegel*
- Preisauskünfte,*

*Beratung und Beschlussfassung:*

*Auf Antrag von Prax Arnold beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten für die Erneuerung der Sportplatzeinfriedung der Firma A. Berdnik aus Spittal/Drau, zur geprüften Angebotssumme von € 21.096,84 zu übertragen.*

- e) Nachtragsangebot Schlosserarbeiten (Vordach Eingangsbereich Volksschule);**

*Der Prüfbericht der örtlichen Bauaufsicht lautet (Auszug):*

***BVH TREBESING: Sanierung Volksschule/Kindergarten/Vereinsraum  
› Schlosserarbeiten- Stahlkonstruktion Vordach OG 01 Volksschule***

***PRÜFBERICHT / VERGABEVORSCHLAG***

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister!*

*Das Vordach der Obergruppe 01 (Volksschule) wurde als Holzkonstruktion angeboten und auch beauftragt.*

*Seitens des Arch DI Ing Laggner wurde jedoch das Vordach als Stahlkonstruktion freigegeben.*

*An Hand der beiliegenden Gegenüberstellung der Variante Holzkonstruktion und Stahlkonstruktion ist ersichtlich, dass die Ausführung als Stahlkonstruktion Mehrkosten in der Höhe von ca. 1000,00 Brutto verursacht.*

*Diese Mehrkosten sind jedoch vertretbar, da die Stahlkonstruktion den gesamt Erscheinungsbild des Bauvorhabens BZ Trebesing entsprechen würde.*

*Freundliche Grüße  
Ing. Josefine Kraxner*

Beilagen:

- Preisgegenüberstellung der Holzkonstruktion / Stahlkonstruktion
- Preisauskünfte Firma Berdnik

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Ausführung des Schulvordaches als Stahlkonstruktion, samt dem diesbezüglichen Nachtragsangebot der Firma A. Berdnik aus Spittal/Drau zu genehmigen.

Der Bürgermeister berichtet, dass für die **Einhausung der Müll- und Altstoffsammelbehälter** ein Kostenvoranschlag der Firma Metallbau Berdnik aus Spittal/Drau um € 6.258,60 vorliegt. Die angebotene Ausführung ist laut Foto aber optisch wenig ansprechend. Daher wird die Behandlung dieses Angebotes zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

**f) Anschaffung von Spielgeräten für den Kindergarten-Spielplatz;**

Der Vergabevorschlag der örtlichen Bauaufsicht lautet (Auszug):

**BILDUNGSZENTRUM TREBESING:**  
*Sanierung Kindergarten – Spielgeräte im Außenbereich*

**PRÜFBERICHT/VERGABEVORSCHLAG**

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister!*

*Die oben angeführten Leistungen wurden im Rahmen des Direktvergabeverfahrens lt. BVergG 2006 ausgeschrieben.*

*§ 41a BVergG 2006 Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung*

*§ 41 BVergG 2006 Direktvergabe*

**Bauleistungen:** Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden des pol. Bezirkes Spittal an der Drau, Frau Ing. Josefine Kraxner  
**Spielgeräte im Außenbereich des Kindergartens**

Nachstehende Firmen haben die Angebotsunterlagen angefordert:

1. Austroplay GmbH Spielplatz Gestaltung
2. Katz & Klumpp GesmbH
3. AGROPAC GmbH & Co KG
4. e.norm Kinderspielgeräte Vertrieb- und Errichtungs GmbH
5. Spielwerk - Die Spielplatzbauer GmbH
6. Moser Spielgeräte GmbH & Co KG
7. AAST Spielgeräte Vertriebs GmbH

Die eingelangten Angebote wurden von der **Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden des pol. Bezirkes Spittal an der Drau Spittal**, Frau Ing. Josefine Kraxner, technisch und rechnerisch überprüft.

Die Bieterreihung bzw. die Ergebnisse (inkl. MwSt.) lauten wie folgt:

▪ **Bestbieter lt. Angebotslegung**

<i>Lfd · Nr.</i>	<i>Bieter/Name</i>	<i>Ort</i>	<i>Angebotssumme</i>
1.	AGROPAC GmbH & Co KG (Kiefer)	Breitenfeld	€ 41.535,60
2.	AGROPAC GmbH & Co KG (Lärche)	Breitenfeld	€ 45.577,08
3.	Katz & Klumpp GesmbH (Lärche)	Fürnitz	€ 44.382,00
4.	Katz & Klumpp GesmbH (Lärche- alternative)	Fürnitz	€ 46.455,60
5.	e.norm Kinderspielgeräte Vertrieb- und Errichtungs GmbH	Friesach	€ 55.847,16

▪ **Bestbieter nach Prüfung und Bereinigung der Varianten  
und Mengenänderung**

<i>Lfd · Nr.</i>	<i>Bieter/Name</i>	<i>Ort</i>	<i>Angebotssumme</i>
1.	AGROPAC GmbH & Co KG (Lärche)	Breitenfeld	€ 30.160,32
2.	Katz & Klumpp GesmbH (Lärche)	Fürnitz	€ 35.888,40
3.	e.norm Kinderspielgeräte Vertrieb- und Errichtungs GmbH	Friesach	€ 44.865,96



*Von der ausschreibenden Stelle wird die Vergabe an die **Firma AGROPAC GmbH & Co KG** aus 8313 Breitenfeld empfohlen.*

*Die Abweichungen vom Angebotspreis zum Vergabepreis ergeben sich auf Grund der bereinigten Mengen und der Alternativangebote.*

*Freundliche Grüße*

*Ing. Josefine Kraxner*

Beilagen:

*- Preisauskünfte, wie angeführt*

*- Preisspiegel zu den einzelnen Gewerken*

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag von DI Genser Birgit beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen\* von DI Koch Gerhard und Wirnsberger Thomas, die Lieferung und Montage der Spielgeräte für den Kindergarten der Firma AGROPAC GmbH & Co KG aus Breitenfeld in der angebotenen Qualität „Lärche“ und dem angepassten Ausführungsumfang, um € 30.160,32 zu übertragen.

*\* Anmerkung: Stimmenthaltungen gelten gemäß § 39 K-AGO als Ablehnung des Antrages.*

### **g) Nachtragsangebot NPG-Bau (Außengestaltung);**

Bericht des Bürgermeisters:

Das von der örtlichen Bauaufsicht geprüfte Nachtragsangebot der Firma NPGbau für die Herstellung einer befestigten Sportplatzzufahrt an der südseitigen Grundstücksgrenze (Rasengittersteine) beläuft sich auf € 3.085,50 inklusive Umsatzsteuer.

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, das vorliegende Nachtragsangebot der Firma NPGbau für die Befestigung der Sportplatzzufahrt zu genehmigen.

**zu Punkt 2.3 - Bau- und Investitionsvorhaben: Sanierung Buswartehäuschen B99 - Beschlussfassung über die Ausführung, Finanzierung und die Vergabe von Zimmermannsarbeiten;**

Der Sitzungsvortrag lautet:

An den  
Gemeinderat der  
Gemeinde Trebesing

**Sanierung Buswartehäuschen B 99 – Nickelbauerbrücke**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Gemeinderat hat am 25. November 2016 beschlossen, beim Buswartehäuschen an der B99 Sanierungsarbeiten (hauptsächlich Zimmermannsarbeiten betreffend Dacheindeckung und Untersicht) durchzuführen und diese aus Bedarfszuweisungsmitteln 2017 zu finanzieren..

Die gegenständlichen Leistungen wurden vom Baudienst ausgeschrieben. An Ausgaben ist, inklusive Professionistenarbeiten, Leistungen Baudienst etc., mit insgesamt € 10.000 zu rechnen.

Die Ausführung des Vorhabens erfolgt im ordentlichen Haushalt, die Ausgaben werden aus Bedarfszuweisungsmitteln 2017 finanziert.

Der Gemeinderat hat nun

- die Ausführung des Vorhabens im ordentlichen Haushalt, unter Inanspruchnahme von Bedarfszuweisungsmitteln 2017; und
- die Vergabe der Zimmermannsarbeiten gemäß Vergabevorschlag des Baudienstes;

zu beschließen.

Freundliche Grüße  
Hanke Manfred; Sachbearbeiter

**Beilagen:**

Vergabevorschlag Zimmermannsarbeiten

Der Vergabevorschlag des Baudienstes lautet (Auszug):**TREBESING**

- **AUFBAHRUNGSHALLE – Stehersanierung**
- **BUSWARTEHÄUSCHEN – Dachsanierung**

## PRÜFBERICHT / VERGABEVORSCHLAG

*Angeschlossen übermittelt der Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft die rechnerisch und technisch geprüften Preisauskünfte betreffend o. a. Bauvorhaben.*

*Die Leistungen wurden nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006, im Rahmen des Direktvergabeverfahrens ausgeschrieben.*

### **Zimmermannsarbeiten**

**Dachsanierung - BUSWARTEHÄUSCHEN und**

**Stehersanierung - AUFBAHRUNGSHALLE**

---

*Es wurden nachstehende Firmen per E-Mail eingeladen, eine Preisauskunft abzugeben:*

- *Holzbau Kabusch, 9862 Kremsbrücke*
- *KHB Kogler GmbH, 9853 Gmünd*
- *Ing. Georg Preiml, 9853 Gmünd*
- *Holzbau Egger Erich, 9853 Gmünd*
- *Holzbauarbeiten Zauchner GmbH, 9811 Lendorf*
- *Holzbau Gösseringer, 9871 Seeboden*

*Es wurden vier Angebote abgeben. Die geprüften Angebotssummen (inkl. MwSt.) lauten:*

	<b>Angebotssumme</b>
1. <i>KHB Kogler GmbH, 9853 Gmünd</i>	€ 9.360,00
2. <i>Holzbau Gösseringer, 9871 Seeboden</i>	€ 9.980,28
3. <i>Ing. Georg Preiml, 9853 Gmünd</i>	€ 10.511,77
4. <i>Holzbauarbeiten Zauchner GmbH, 9811 Lendorf</i>	€ 11.632,80

### Anmerkung:

- *Die Preisauskunft der Fa. Holzbau Gösseringer beinhaltet keinen Preisanteil bei der Pos. 0303 „Materiallieferung für Regiearbeiten“. Zur Vergleichbarkeit wurde dort der Einheitspreis des Billigstbieters Fa. KHB Kogler GmbH eingesetzt und in der Angebotssumme berücksichtigt.*

**Anteilige Kosten bzw. Zuteilung der Kosten zu den Bauvorhaben:  
Aufbahrungshalle und Buswartehäuschen**

	<b>Aufbahrungshalle Stehersanierung</b>	<b>Buswartehäuschen Dachsanierung</b>
<b>Zimmermannsarbeiten</b> – Fa. KHB, Gmünd	€ 497,28	€ 8.862,72

Vom Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft Spittal an der Drau wird weiters angemerkt, dass mit den Bietern über den gesamten Auftragsinhalt (Leistung/Preis) noch verhandelt werden kann.

Sie werden gebeten, uns das Ergebnis der Arbeitsvergabe bzw. die weitere Vorgehensweise bekanntzugeben.

Freundliche Grüße

Für den gf. Obmann:

Martin Messner

Beratung und Beschlussfassung:

DI Koch Gerhard teilt mit, dass innerhalb seiner Fraktion über die Sinnhaftigkeit dieser Investition zum jetzigen Zeitpunkt, wo unklar ist welchen Ersatz es für die Postbuslinie nach Altersberg geben wird, diskutiert wurde. Vermutlich wird die Anbindung an den öffentlichen Verkehr eher über Trebesing-Bad, als über die Nickelbauerbrücke, erfolgen und die Bedeutung des Wartehäuschens weiter sinkt.

Der Bürgermeister meint, dass durch den Wegfall der Postbuslinie nach Altersberg-Hintereggen die Bedeutung des Wartehäuschens eher steigen wird. Da dann eher Passagiere an der B99 aussteigen und von dort abgeholt werden.

Auf seinen Antrag hin fasst der Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse:

- Die Gemeinde Trebesing führt heuer im ordentlichen Haushalt das Vorhaben „Sanierung Buswartehäuschen B99“ aus. Die zu erwartenden Ausgaben von € 10.000 (inklusive Sanierung der Holzsäulen bei der Aufbahrungshalle Trebesing und Leistungen des Baudienstes) werden aus Bedarfszuweisungsmitteln 2017 finanziert.
- Die Zimmermannsarbeiten werden der Firma KHB Kogler GmbH in 9853 Gmünd, zur geprüften Angebotssumme von € 9.360 übertragen.

**zu Punkt 2.4 a) - Bau- und Investitionsvorhaben: Thermische Sanierungen beim Feuerwehrhaus Trebesing - Beschlussfassung über die Ausführung, Finanzierung und die Vergabe von Professionistenleistungen: Fenster und Türenportale;**

Der Sitzungsvortrag lautet:

An den  
Gemeinderat der  
Gemeinde Trebesing

### ***Thermische Sanierungen beim Feuerwehrhaus Trebesing***

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

*Der Gemeinderat hat sich im Dezember 2016 dafür ausgesprochen, beim Feuerwehrhaus Trebesing thermische Sanierungsarbeiten (Jugendfeuerwehrraum, Fenster, Portale etc.) durchzuführen.*

*Bei einem Ortsaugenschein zwischen Bürgermeister, Vertretern der Ortsfeuerwehr Trebesing und dem Baudienst wurden folgende Arbeiten besprochen und vereinbart:*

#### ***Sanierungsprogramm:***

##### ***Erdgeschoß:***

- *Eingangsportal Stiegenhaus neu (Kunststoff/Alu, Thermoglas, Farbe rot) – laut bestehender Aufteilung;*
- *Jugend-FF-Raum*
  - Fenster neu (Kunststoff/Alu, Thermoglas, dreh/kipp)*
  - Garagentüre neu (mit Sichtelement/Wärmeisolierung)*
  - Fliesenboden*
  - Infrarot-Heizkörper*

##### ***Untergeschoß:***

- *Eingangsportal/Glasfront neu (Kunststoff/Alu, Thermoglas, Farbe rot) – laut bestehender Aufteilung;*
- *Eingangstüre Stiegenhaus thermisch sanieren;*
- *Mannschafts- und Aufenthaltsraum: Fenster neu (Kunststoff/Alu, Thermoglas, dreh/kipp);*
- *Decke unter der Auskragung (Atemschutzraum EG) isolieren und weiß streichen*
- *Abstellraum:*
  - Fenster neu (Kunststoff/Alu, Thermoglas, dreh/kipp);*
  - Deckenisolierung anbringen*

*Diese Firmenleistungen hat der Baudienst ausgeschrieben, bei den Portalen/Glasfassaden können aus statischen Gründen nicht Kunststoff-Alu-Elemente sondern nur Aluportale ausgeführt werden.*

*Weiters ist bei den Vollwärmeschutzarbeiten die Sanierung der Vordachsäulen des Gemeindeamtes mit ausgeschrieben.*

*An Ausgaben ist, für die Gewerke Fliesenleger, Vollwärmeschutz, Elektroarbeiten, Fenster und Portale, sowie für die Leistungen des Baudienstes, mit insgesamt € 50.000 zu rechnen.*

*Die Ausführung des Vorhabens erfolgt im außerordentlichen Haushalt, die Ausgaben können aus Bedarfszuweisungsmitteln 2017 finanziert werden.*

*Der Gemeinderat hat nun folgende Beschlüsse zu fassen:*

- *die Ausführung des Vorhabens im außerordentlichen Haushalt;*
  - *die Finanzierung der Ausgaben aus Bedarfszuweisungsmitteln 2017;*
  - *die Vergabe der Professionistenarbeiten:*
    - *Fenster- und Türenportale,*
    - *thermische Deckensanierungen,*
    - *Fliesenlegerarbeiten,*
    - *Elektroarbeiten*
- gemäß Vergabevorschlag des Baudienstes.*

*Freundliche Grüße*

*Hanke Manfred; Sachbearbeiter*

### **Beilagen:**

*Vergabevorschlag Thermische Sanierungen Feuerwehrhaus Trebesing*

Der Vergabevorschlag des Baudienstes lautet (Auszug):

#### **TREBESING**

- **FF-TREBESING - thermische Sanierung (div. Gewerke)**
- **GEMEINDEHAUS - Säulensanierung bei Haupteingang**

### **Prüfbericht / Vergabevorschlag**

*Angeschlossen übermittelt der Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft die rechnerisch und technisch geprüften Preisankünfte betreffend o. a. Bauvorhaben.*

*Die Leistungen wurden nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006, im Rahmen des Direktvergabeverfahrens ausgeschrieben.*

## **Fliesenlegerarbeiten**

### **FF-TREBESING**

Es wurden nachstehende Firmen per E-Mail eingeladen, eine Preisauskunft abzugeben:

- Fliesen Wirnsberger, 9852 Trebesing
- Fliesen u. Glas Strauß GesmbH, 9800 Spittal/Drau
- Fliesen Dabringer, 9761 Greifenburg
- Fa. Heribert Stütz, 9754 Steinfeld
- Oberwinkler GmbH, 9811 Lendorf
- Unterzaucher GmbH, 9872 Millstatt

Es wurden zwei Angebote abgeben. Die geprüften Angebotssummen (inkl. MwSt.) lauten:

	<b>Angebotssumme</b>
1. Fliesen u. Glas Strauß GesmbH, 9800 Spittal/Drau	€ 3.799,20
2. Fliesen Dabringer GmbH, 9761 Greifenburg	€ 4.181,40

#### Anmerkungen:

- Der bestehende Bodenaufbau im derzeitigen Garagengebäude lässt sich durch Schrämmarbeiten leicht von der Betondecke lösen. Die Unebenheiten können mittels der ausgeschriebenen Position ausgeglichen und aufgespachtelt werden. Diese Zusatzkosten belaufen sich auf ca. € 1.800,00 (inkl. MwSt.) und sind in der Gesamtaufstellung (Seite 5) beinhaltet.

## **Elektroarbeiten**

### **FF-TREBESING**

Es wurden nachstehende Firmen per E-Mail eingeladen, eine Preisauskunft abzugeben:

- Elektro W. Pirker, 9853 Gmünd
- Elektro Neunegger GmbH, 9800 Spittal/Drau
- Fa. Peter Fuchsberger, 9863 Rennweg
- Elektro Hartlieb, 9800 Spittal/Drau
- Elektrotechnik Grießer, 9863 Rennweg

Es wurden 3 Angebote abgeben. Die geprüften Angebotssummen (inkl. MwSt.) lauten:

	<b>Angebotssumme</b>
1. Elektrotechnik Wolfgang Pirker, 9853 Gmünd	€ 2.430,79
2. Elektro Hartlieb GesmbH, 9800 Spittal/Drau	€ 3.582,00
3. Elektro Neunegger GmbH, 9800 Spittal/Drau	€ 4.200,90

#### Anmerkung:

- Die Prüfung der Preisauskünfte ergab keine Beanstandungen.

**Deckendämmung - FF-TREBESING und  
Säulensanierung - EINGANG GEMEINDEHAUS**

Es wurden nachstehende Firmen per E-Mail eingeladen, eine Preisauskunft abzugeben:

- GW-Bau GmbH, 9821 Oberveellach
- Hofer GesmbH, 9871 Seeboden
- RAP Dämmsysteme GmbH, 9871 Seeboden
- CR-Bau Rindler, 9811 Lendorf

Es ist lediglich nur ein Angebot im Gemeindeamt Trebesing eingelangt. Die geprüfte Angebotssumme (inkl. MwSt.) lautet:

	<b>Angebotssumme</b>
1. RAP Dämmsysteme GmbH, 9871 Seeboden	€ 8.632,32

Anmerkung:

- Die Preise dieses Angebotes sind als marktgemäß zu beurteilen. Ansonsten ergab die Prüfung der Preisauskunft keine Beanstandung.

**Türportale  
FF-TREBESING**

Es wurden nachstehende Firmen per E-Mail eingeladen, eine Preisauskunft abzugeben:

- Egger & Somos GmbH, 9800 Spittal/Drau
- Strussnig GmbH, 9541 Einöde bei Villach
- THL Lindner GmbH, 9754 Steinfeld
- Fa. Reinhard Rohrer, 9753 Kleblach-Lind
- Opitz-ideal GesmbH, 9500 Villach
- Schwarzenbacher GmbH, 9800 Spittal/Drau
- FTS-Podesser, 9813 Möllbrücke

Es wurden vier Angebote abgeben. Die geprüften Angebotssummen (inkl. MwSt.) lauten:

	<b>Angebotssumme</b>
1. Strussnig GmbH, 9541 Einöde bei Villach	€ 31.417,99
2. THL Lindner GmbH, 9754 Steinfeld	€ 32.416,20
3. Egger & Somos GmbH, 9800 Spittal/Drau	€ 36.025,80
4. Josef Schwarzenbacher GmbH & Co KG, 9800 Spittal	€ 40.027,79

Anmerkungen:

- Die Fa. Strussnig GmbH gab keinen Preis für die Pos. 010123 „Türdämmung“, die Fa. Schwarzenbacher GmbH & Co KG für die Pos. 010105 „Garagenabbruch“ und die Pos. 010115 „Sektionaltor“ ab. Um die Vergleichbarkeit darzustellen,



wurde bei diesen Positionen ein Durchschnittseinheitspreis der anderen Bieter eingesetzt. Dies ist in den Angebotssummen berücksichtigt.

- Ansonsten ergab die Prüfung der Preisauskünfte keine Beanstandung.

**Anteilige Kosten bzw. Zuteilung der Kosten zu den Bauvorhaben:  
FF Trebesing und Gemeindehaus**

	FF-Trebesing Thermische Sanierung		Gemeindehaus Säulensanierung	
Fliesenlegerarbeiten – Fa. Strauß	€	5.599,20		
Elektroarbeiten – Fa. Pirker	€	2.430,79		
Deckendämmung – Fa. RAP	€	7.211,52	€	1.420,80
Türportale – Fa. Strussnig	€	31.417,99		
<b>Gesamtbeträge inkl. MwSt.</b>	<b>€</b>	<b>46.659,50</b>	<b>€</b>	<b>1.420,80</b>

Die Gesamtinvestitionskosten betragen **€ 48.080,30 (inkl. MwSt.)**.

Vom Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft Spittal an der Drau wird weiters angemerkt, dass mit den Bietern über den gesamten Auftragsinhalt (Leistung/Preis) noch verhandelt werden kann.

Sie werden gebeten, uns das Ergebnis der Arbeitsvergabe bzw. die weitere Vorgehensweise bekanntzugeben.

Freundliche Grüße  
Für den gf. Obmann:  
Martin Messner

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig:

- Die Gemeinde Trebesing führt heuer im außerordentlichen Haushalt das Vorhaben „Feuerwehr Trebesing – Thermische Sanierungen beim Feuerwehrhaus“ aus. Die zu erwartenden Ausgaben von € 50.000 (inklusive

Sanierung der Betonsäulen des Gemeindeamtes und Leistungen des Baudienstes) werden aus Bedarfszuweisungsmitteln 2017 finanziert.

- Die Arbeiten für die Lieferung und Montage der Fenster und Türenportale werden dem Billigstbieter, der Firma Strussnig aus Einöde bei Villach, zur geprüften Angebotssumme von € 31.417,99 übertragen.

**zu Punkt 2.4 b) - Bau- und Investitionsvorhaben: Thermische Sanierungen beim Feuerwehrhaus Trebesing - Beschlussfassung über die Ausführung, Finanzierung und die Vergabe von Professionistenleistungen: Thermische Deckensanierungen;**

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag von Wirnsberger Thomas beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Arbeiten für die thermischen Deckensanierungen dem Billigstbieter, der Firma RAP aus Seeboden, zur geprüften Angebotssumme von € 8.632,32 (inklusive Säulensanierung beim Gemeindeamtshaus) zu übertragen.

**zu Punkt 2.4 c) - Bau- und Investitionsvorhaben: Thermische Sanierungen beim Feuerwehrhaus Trebesing - Beschlussfassung über die Ausführung, Finanzierung und die Vergabe von Professionistenleistungen: Fliesenlegerarbeiten;**

Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister berichtet, dass die ortsansässige Firma Fliesen Wirnsberger bei der Ausschreibung des Baudienstes keine Preisankunft abgegeben hat, da durch die ehemalige Raumnutzung als Traktorgarage Ölflecken am Estrich vorhanden sind. Deshalb würden sich die darauf verlegten Fliesen nach kurzer Zeit lösen. Daher ist es notwendig, vor dem Verfliesen den Estrich abzutragen und neu aufzubringen.

Für den Estrich-Abbruch und neuen Bodenaufbau (Ausgleichsmasse) hat der Baudienst zu den reinen Fliesenlegerarbeiten einen Mehraufwand von € 1.800 geschätzt, wodurch die Auftragssumme vermutlich auf € 5.599 steigt.

Den Abbruch wird die örtliche Feuerwehr in Eigenregie vornehmen. Die Firma Fliesen Wirnsberger aus Trebesing hat nunmehr ein Angebot über die Herstellung des Estrichs und das Neuverfliesen in Höhe von € 4.952,40 (inklusive Umsatzsteuer) gelegt und ist somit Billigstbieter.

Auf Antrag von DI Koch Gerhard beschließt der Gemeinderat einstimmig, das nachträgliche Angebot der Firma Fliesen Wirnsberger aus Trebesing zu berücksichtigen und ihr die Fliesenlegerarbeiten zur Angebotssumme von € 4.952,40 zu übertragen.

**zu Punkt 2.4 d) - Bau- und Investitionsvorhaben: Thermische Sanierungen beim Feuerwehrhaus Trebesing - Beschlussfassung über die Ausführung, Finanzierung und die Vergabe von Professionistenleistungen: Elektroarbeiten;**

Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag von Neuschitzer Hans beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Elektroarbeiten dem Billigstbieter, der Firma Elektrotechnik Pirker aus Gmünd zur geprüften Angebotssumme von € 2.430,79 zu übertragen.

**zu Punkt 2.5 - Bau- und Investitionsvorhaben: Güterweg Großhattenberg; Sanierung des Teilstückes zwischen der Strannerkreuzung und dem Anwesen Prax - Beratung und Beschlussfassung über den Gemeindeanteil;**

Bericht des Bürgermeisters:

Der Gemeindevorstand hat diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Sitzung am 24. Mai 2017 vorberaten.

Die Vorarbeiten für die Sanierung dieses Wegstückes haben bereits 2009 begonnen. Im letzten Jahr gab es weitere Setzungen an der Weganlage. Die Dringlichkeit von Instandsetzungsmaßnahmen hat zugenommen.

Im April fand eine Begehung mit der Agrartechnik, dem Wegobmann und den Anrainern Wirnsberger Patrick und Gasser Michael statt.

Dabei konnte eine Einigung über die notwendigen Grundinanspruchnahmen (berg- und talseitig) erzielt werden.

Bei den Wegverbreiterungen sind bergseitig Hangstützmaßnahmen durch Steinschichtungen vorgesehen, bei talseitigen Wegausbauten wird bewehrte Erde eingesetzt.

Die Agrartechnik hat die ursprüngliche Kostenschätzung hochgerechnet und geht von einer Baukostensumme von € 230.000 und einer Landesförderung von 60 % aus. Förderzusage gibt es noch keine. Ziel ist es, die Sanierungsarbeiten im Herbst 2017 auszuführen. Aus Sicht des Bürgermeisters soll der Gemeinderat daher jetzt den Grundsatzbeschluss zur Aufbringung von 40 % der voraussichtlichen Baukosten, das sind € 92.000, fassen und diesen Gemeindeanteil aus Bedarfszuweisungsmitteln 2017 finanzieren.

### Beratung und Beschlussfassung:

Wirnsberger Thomas teilt mit, dass oberhalb des Anwesens Prax bei der bergseitigen Hangstützmauer ebenfalls eine etwa 50 lfm lange Engstelle besteht, die nach Möglichkeit bei diesem Bauabschnitt mitsaniert werden sollte. Ansonsten sieht er die Gefahr, dass bei der Weganlage lange nichts mehr passiert und der landwirtschaftliche Bringungsverkehr durch diese Engstelle weiterhin stark eingeschränkt wäre. Die Gemeinde soll mit dem Grundeigentümer diesbezüglich reden und versuchen, diese Maßnahme nach Möglichkeit im Budget des geplanten Vorhabens unterzubringen.

DI Koch Gerhard erkundigt sich, warum der Förderprozentsatz (nur) 60 % betragen soll und spricht sich ebenfalls dafür aus, das von Wirnsberger Thomas angesprochene Wegstück, allenfalls auch nur provisorisch, zu verbreitern.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Agrartechnik die Förderhöhe nach Einzugsgebiet und dem Verhältnis der landwirtschaftlichen zur sonstigen Wegnutzung festlegt.

Die von Wirnsberger Thomas und DI Koch Gerhard vorgeschlagene Ausweitung des Bauvorhabens wird wohl mit Ing. Dienesch neu zu besprechen sein, inklusive Anpassung des Baubudgets und der Rückstellung des Tagesordnungspunktes, bis zum Vorliegen des geänderten Projektes.

Wirnsberger Thomas entgegnet, dass eine Zurückstellung des Projektes nicht notwendig ist. Ihm geht es darum, dass die Gemeinde bzw. die Bringungsgemeinschaft die Mitsanierung des genannten Bereiches ins Auge fasst, die Vorarbeiten (Einholung der Zustimmung des Grundeigentümers) erledigt und versucht, im Rahmen des Bauvorhabens dieses Teilstück, allenfalls auch nur provisorisch, mitverbreitern zu lassen.

Auf seinen Antrag hin fasst der Gemeinderat mehrheitlich mit 14 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung\* von Podesser Irmgard folgenden Grundsatzbeschluss:

Für den Ausbau des Güterweges Großhattenberg (Strannerkreuzung bis Anwesen Prax) übernimmt die Gemeinde Trebesing 40 % der voraussichtlichen Baukosten von insgesamt € 230.000. Der Gemeindebeitrag in Höhe von € 92.000 wird aus Bedarfszuweisungsmitteln 2017 finanziert.

Podesser Irmgard begründet ihre Stimmenthaltung damit, dass ihr zu wenige Informationen über das Projekt vorliegen.

*\* Anmerkung: Stimmenthaltungen gelten gemäß § 39 K-AGO als Ablehnung des Antrages.*

**zu Punkt 3.1 - Liegenschaftsverwaltung und öffentliches Gut: Öffentliches Gut und Güterweg Großhattenberg: Behandlung der Anträge von Wirnsberger Patrick und Gasser Michael;**

Der Sitzungsvortrag lautet:

An den  
Gemeinderat der  
Gemeinde Trebesing

**Bereich Großhattenberg; Anträge von Gasser Mario Michael und Wirnsberger Patrick betreffend Erwerb öffentlichen Gutes**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Zuge der geplanten Baumaßnahmen zur Verbreiterung des Güterweges Großhattenberg zwischen der Kreuzung (Zufahrt Reißner) und dem Anwesen Leitner Gerhard ist auch die Situation des, vom Verlauf des Güterweges abweichenden öffentlichen Gutes zur Sprache gekommen. Konkret gibt es dazu nun folgende Anträge:

A Herr Wirnsberger Patrick ist bereit, Grundflächen für die Wegverbreiterung zur Verfügung zu stellen, wenn ihm ersatzweise der nordwestliche Teil der öffentlichen Wegparzelle Nr. 1078/3 KG 73013 Radl (beanspruchte Fläche siehe beiliegendes Luftbild) unentgeltlich abgetreten wird. Die Vermessung und Verbücherung soll nach Abschluss der Wegbauarbeiten, auf Projektkosten, erfolgen.

B Herr Gasser Mario Micheal beansprucht – unter Hinweis auf einen Bescheid der Agrarbezirksbehörde Villach aus dem Jahr 1948 – das ehemalige Weg(Rest)grundstück Nr. 1078/2 und jenen Teil des für Verkehrszwecke nicht mehr verwendeten öffentlichen Grundstückes Nr. 1078/5, beide KG 73013 Radl (beanspruchte Flächen siehe beiliegendes Luftbild). Die Vermessung beim Grundstück Nr. 1078/5 KG 73013 Radl soll nach Abschluss der Wegbauarbeiten erfolgen.

Zum Bescheid der Agrarbehörde ist folgendes anzumerken:

Im Zuge der Neutrassierung des Güterweges Großhattenberg Ende der 1940-iger Jahre hat die Agrarbezirksbehörde (unberechtigter Weise) Anrainern für die Abtretung von Grundflächen beim Wegneubau, öffentliches Gut aus der aufzulassenden Wegtrasse zugesprochen.

Der Gemeinderat hat in der Vergangenheit diese Zusagen akzeptiert und über Antrag des jeweiligen Grundeigentümers das öffentliche Gut kostenlos abgetreten. Die Ausgaben für Vermessung und Verbücherung musste allerdings der jeweilige Antragsteller übernehmen.

*Beide Anträge wurden über 4 Wochen an der Amtstafel des Gemeindeamtes Trebesing kundgemacht und den jeweiligen, direkten Anrainern der beanspruchten Teilflächen des öffentlichen Gutes, nachweislich zugestellt.*

*Innerhalb der Kundmachungsfristen sind gegen die Anträge des Herrn Wirnsberger Patrick und des Herrn Gasser Mario Michael keine Einwände erhoben worden.*

*Ich lege die Anträge der Herren Wirnsberger und Gasser dem Gemeinderat zur Behandlung vor.*

**Beilagen:**

- *Übersichts-Luftbild Gasser und Wirnsberger*
- *Anträge Gasser und Wirnsberger*

*Freundliche Grüße  
Hanke Manfred*

**Beratung und Beschlussfassung:**

Der Bürgermeister berichtet, dass die beiden Anträge im Zusammenhang mit der geplanten Verbreiterung des Güterweges Großhattenberg stehen. Die Vermessung und Durchführung soll nach der Fertigstellung der Wegbauarbeiten erfolgen.

Auf Antrag von DI Koch Gerhard beschließt der Gemeinderat einstimmig:

- Herrn Wirnsberger Patrick wird im Tauschwege für die Grundinanspruchnahme beim Güterwegausbau der nordwestliche Teil der öffentlichen Wegparzelle Nr. 1078/3 KG Radl übertragen. Es wird die Feststellung getroffen, dass für das gegenständliche Wegstück der Gemeindegebrauch bereits aufgehoben ist und dass keine Hinderungsgründe bekannt sind, die einer Verbücherung entgegenstehen.
- Herrn Gasser Michael wird im Tauschwege für die Grundinanspruchnahme beim Güterwegausbau das Grundstück Nr. 1078/2 KG Radl (öffentliches Gut der Gemeinde Trebesing) und der westliche Teil der öffentlichen Wegparzelle Nr. 1078/5 KG Radl übertragen. Es wird die Feststellung getroffen, dass für die gegenständlichen Wegstücke der Gemeindegebrauch bereits aufgehoben ist und dass keine Hinderungsgründe bekannt sind, die einer Verbücherung entgegenstehen.

**zu Punkt 3.2 - Liegenschaftsverwaltung und öffentliches Gut: Parzelle Nr. 1341/1 KG. Altersberg (öffentliches Gut) Festlegung der Schritte hinsichtlich der Ersitzungsansprüche Prugger, sowie der Nutzung des öffentlichen Gutes für sonstige (Lager)zwecke und die Errichtung eines Schrankens auf öffentlichem Gut;**

*siehe nichtöffentlicher Teil der Niederschrift*

**zu Punkt 4.1 - Gemeindevertretung und Budget: Bericht über die Prüfung der Verwendung von Gemeindeförderungen durch den Touristikverein (Prüfung vom 22. März 2017);**

Der Bericht des Obmannes des Kontrollausschusses lautet:

Er hat gemeinsam mit dem Obmann des Ausschusses für Angelegenheiten der Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Gewerbe am 22. März 2017 die Verwendung der Gemeindeförderungen durch den örtlichen Tourismusverein „Europas 1. Babydorf Trebesing“ geprüft.

Im Jahr 2016 beliefen sich die Einnahmen des Vereines auf ca. € 42.000 und die Ausgaben auf ca. € 52.000. Der Kontostand war mit € 14.000 im Minus.

Die Gemeindeförderungen wurden gemäß den Bestimmungen der Fördervereinbarung verwendet. Es konnten keine Beanstandungen festgestellt werden.

Beratung und Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu Punkt 4.2 - Gemeindevertretung und Budget: Behandlung des 2. Nachtragsvoranschlags 2017;**

Der Sitzungsvortrag lautet:

*An den  
Gemeinderat der  
Gemeinde Trebesing*

**Sitzungsvortrag gemäß § 78 (1a) K-AGO - 2. Nachtragsvoranschlag 2017**

*für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt des Haushaltsjahr 2017*

## GEGENÜBERSTELLUNG DER GESAMTSUMMEN

	Voranschlag bisher	Nachtrag (Gesamtsummen) mehr um	weniger um	Voranschlag neu (Gesamtsummen)
o.H. Einnahmen	2.119.500,00	20.300,00		2.139.800,00
Ausgaben	2.119.500,00	20.300,00		2.139.800,00
Überschuss	0,00	0,00		0,00
Abgang	0,00	0,00		0,00
ao.H. Einnahmen	2.059.900,00	50.000,00		2.109.900,00
Ausgaben	2.059.900,00	50.000,00		2.109.900,00
Überschuss	0,00	0,00		0,00
Abgang	0,00	0,00		0,00

### Ordentlicher Haushalt

#### Wesentliche Änderungen bei den Einnahmen:

- Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe: Im Landesrechnungsabschluss 2016 – Kostenanteil der Gemeinden für Soziales, Gesundheit und Pflege ergibt sich ein Guthaben von € 8.100.
- Friedhöfe und Aufbahrungshallen: Die Nutzungsrechte für die Gräber am Friedhof Altersberg wurden für weitere 15 Jahre vorgeschrieben. Die Mehreinnahmen von € 3.200 sind zu veranschlagen.
- Grundbesitz und Liegenschaften: Die Märchenwandermeile bleibt in diesem Jahr geschlossen. Das vereinbarte Pachtgeld von € 1.000 für die Benutzung des Parkplatzes Wegerpeint wird erlassen.

#### Wesentliche Änderungen bei den Ausgaben:

- Hauptverwaltung – Vermögensbewertung Umsetzung der VRV 2015: Für die Vermögenserfassung und –bewertung sind für Schulungs- und Beratungsangebote derzeit € 700 zu veranschlagen.
- Feuerwehren Trebesing – Förderung Dienstbekleidung:  
Der Gemeinderat hat beschlossen den Ankauf des Feuerwehrdienstkleides mit 25 % Gemeindebeitrag zu fördern. An Ausgaben werden € 900 veranschlagt.
- Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe: Im Landesrechnungsabschluss 2016 – Kostenanteil der Gemeinden für ergibt sich eine Nachverrechnung für das Jahr 2016 und Voranschlag 2017 von € 8.700.



➤ Verkehr – Sonstiges: Sanierung Buswartehäuschen B99:

Die Kosten für die Dachsanierung (Zimmermannsarbeiten) sind mit € 10.000 zu veranschlagen. Die Bedeckung erfolgt aus Bedarfszuweisungsmittel 2017.

### Außerordentlicher Haushalt:

**1. Feuerwehr Trebesing – Thermische Sanierung beim Feuerwehrhaus:**

Für die geplanten Sanierungsarbeiten sind € 50.000 zu veranschlagen. Die Bedeckung erfolgt aus Bedarfszuweisungsmittel 2017.

Die Übersicht lautet:

### 2. Nachtragsvoranschlag für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt des Haushaltsjahres 2017

#### GEGENÜBERSTELLUNG DER GESAMTSUMMEN

		Voranschlag bisher	Nachtrag		Voranschlag neu (Gesamtsummen) (Gesamtsummen)
			mehr um	weniger um	
o.H.	Einnahmen	2.119.500,00	20.300,00	0,00	2.139.800,00
	Ausgaben	2.119.500,00	20.300,00	0,00	2.139.800,00
	Überschuß	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abgang	0,00	0,00	0,00	0,00
a.o.H.	Einnahmen	2.059.900,00	50.000,00	0,00	2.109.900,00
	Ausgaben	2.059.900,00	50.000,00	0,00	2.109.900,00
	Überschuß	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abgang	0,00	0,00	0,00	0,00

#### Bedeckung

Voranschlags- stelle	Bezeichnung der Voranschlagsstelle	Alter Betrag	Neuer Betrag	Unterschied (+) = höher (-) = weniger
	<b>411 Maßnahmen der allgemeinen Soziale Hilfe</b>			
2/411000/828000	Rückersätze von Ausgaben Gutschrift Sozialhilfe	0,00	8.100,00	+8.100,00
	<b>Summe 411 Maßnahmen der allgemeinen Soziale Hilfe</b>	0,00	8.100,00	+8.100,00
	<b>690 Verkehr, Sonstiges Buswartehäuschen B99</b>			
	<b>69000 Buswartehäuschen B99</b>			
2/690000/871200	Kapitaltransferzahlungen von Ländern und Landesfon	0,00	10.000,00	+10.000,00
	<b>Summe 690 Verkehr, Sonstiges Buswartehäuschen B99</b>	0,00	10.000,00	+10.000,00
	<b>817 Friedhöfe und Aufbahrungshallen</b>			
2/817000/852100	Pflegegebühren und Grabankauf	300,00	3.500,00	+3.200,00
	<b>Summe 817 Friedhöfe und Aufbahrungshallen</b>	300,00	3.500,00	+3.200,00
	<b>840 Grundbesitz und Liegenschaften</b>			
	<b>84000 Grundbesitz und Liegenschaften</b>			
2/840000/824100	Bestandzins - "Wegerpeint" ohne Vorsteuer 2016	1.000,00	0,00	-1.000,00
	<b>Summe 840 Grundbesitz und Liegenschaften</b>	1.000,00	0,00	-1.000,00
	<b>Summe ordentlicher Haushalt Einnahmen</b>	<b>1.300,00</b>	<b>21.600,00</b>	<b>+20.300,00</b>

<b>Vorhaben: FF Trebesing - Thermische Sanierung Feuerwehrhaus</b>				
6/163020/871100	Kapitaltransferzahlungen von Ländern und Landesfon	0,00	50.000,00	+50.000,00
	<b>Summe Vorhaben: FF Trebesing - Thermische Sanierung</b>	0,00	50.000,00	+50.000,00
	<b>Summe ausserordentlicher Haushalt Einnahmen</b>	0,00	50.000,00	+50.000,00
	<b>Gesamtsumme</b>	1.300,00	71.600,00	+70.300,00

### Aufwand

Voranschlags- stelle	Bezeichnung der Voranschlagsstelle	Alter Betrag	Neuer Betrag	Unterschied (+) = höher (-) = weniger
	<b>010 Hauptverwaltung</b>			
	<b>01000 Hauptverwaltung</b>			
1/010000/728010	Entgelte für sonstige Leistungen	10.700,00	11.400,00	+700,00
	<b>Summe 010 Hauptverwaltung</b>	10.700,00	11.400,00	+700,00
	<b>163 Feuerwehren Trebesing</b>			
	<b>16340 Feuerwehren Trebesing</b>			
1/163400/400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter Dienstbekleidung	0,00	900,00	+900,00
	<b>Summe 163 Feuerwehren Trebesing</b>	0,00	900,00	+900,00
	<b>411 Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe</b>			
1/411000/751000	Laufende Transferzahlungen an Länder - Kopfquote	276.500,00	285.200,00	+8.700,00
	<b>Summe 411 Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe</b>	276.500,00	285.200,00	+8.700,00
	<b>690 Verkehr, Sonstiges Buswartehäuschen B99</b>			
	<b>69000 Buswartehäuschen B99</b>			
1/690000/614000	Instandhaltung von Gebäuden Buswartehäuschen B99	0,00	10.000,00	+10.000,00
	<b>Summe 690 Verkehr, Sonstiges Buswartehäuschen B99</b>	0,00	10.000,00	+10.000,00
	<b>Summe ordentlicher Haushalt Ausgaben</b>	287.200,00	307.500,00	+20.300,00
<b>Vorhaben: FF Trebesing - Thermische Sanierung Feuerwehrhaus</b>				
5/163020/614000	Thermische Sanierung Feuerwehr haus Trebesing	0,00	50.000,00	+50.000,00
	<b>Summe Vorhaben: FF Trebesing - Thermische Sanierung</b>	0,00	50.000,00	+50.000,00
	<b>Summe ausserordentlicher Haushalt Ausgaben</b>	0,00	50.000,00	+50.000,00
	<b>Gesamtsumme</b>	287.200,00	357.500,00	+70.300,00

### Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den 2. Nachtragsvoranschlag 2017, gemäß dem vorliegenden Entwurf zu genehmigen.

**zu Punkt 4.3 - Gemeindevertretung und Budget: Beratung und Beschlussfassung über die Neufestlegung des Sitzungsgeldes;**

### Der Sitzungsvortrag lautet:

An den  
Gemeinderat der  
Gemeinde Trebesing

### **Mandatarpaket - Erhöhung Sitzungsgelder**

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

*Der Gemeindebund hat sich mit der Landesregierung auf das sogenannte Mandatarpaket 2017 geeinigt. Neben einer deutlichen Anhebung der Bürgermeisterbezüge ist auch die Erhöhung des Sitzungsgeldes Teil dieser Vereinbarung.*

*War bisher die Höhe des Sitzungsgeldes mit 0,6 % des Gehaltes eines Nationalratsabgeordneten festgelegt (= aktuell € 52,15 pro Sitzung) können nunmehr die Gemeinden die Vergütung innerhalb einer Bandbreite von € 70 bis € 170 (pro Sitzung) frei wählen und festlegen.*

*Zudem gibt es ab heuer für Sitzungen des Gemeindevorstandes das Sitzungsgeld in doppelter Höhe.*

*Bisher betragen die jährlichen Ausgaben für Sitzungsgelder (Schnitt der letzten 3 Jahre) ca. € 5.900.*

*Der Entwurf über die Neuverordnung des Sitzungsgeldes wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.*

#### **Beilagen:**

*Verordnungsentwurf Sitzungsgeld 2017*

*Freundliche Grüße  
Hanke Manfred*

Der Verordnungsentwurf lautet:

## **V E R O R D N U N G**

*des Gemeinderates der Gemeinde Trebesing vom ..... 2017, Zahl: - 56-004/2017, mit der die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse festgelegt wird*

*Gemäß § 29 Abs. 2 und 3 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO, LGBL. Nr. 66/1998, in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 7/2017, wird verordnet:*

## § 1 *Sitzungsgeld*

- (1) *Den Mitgliedern des Gemeinderates, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse der Gemeinde Trebesing gebührt, soweit sie nicht Anspruch auf einen Bezug nach § 29 Abs. 4 bis 6 K-AGO oder als Bürgermeister haben, für jede Sitzung, an der sie als Mitglied (Ersatzmitglied) teilgenommen haben, ein Sitzungsgeld.*
- (2) *Wird ein Mitglied des Gemeinderates in ein und derselben Sitzung durch ein oder in zeitlicher Abfolge mehrere Ersatzmitglieder des Gemeinderates – bei Ausschusssitzungen auch durch ein oder in zeitlicher Abfolge mehrere Mitglieder des Gemeinderates – vertreten, so gebührt das Sitzungsgeld nur für ein einziges an der Sitzung teilnehmendes Mitglied (Ersatzmitglied). Die Aufteilung hat durch die in Betracht kommende Gemeinderatspartei zu erfolgen.*

## § 2 *Höhe des Sitzungsgeldes*

Das Sitzungsgeld wird pro Sitzung mit Euro **(Bandbreite: 70 bis 170)** festgesetzt.

## § 3 *Inkrafttreten*

- (1) *Diese Verordnung tritt am 01. Juli 2017 in Kraft.*
- (2) *Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Trebesing vom 25. September 1998, Zahl: 200 - 004/0/1998 außer Kraft.*

*Der Bürgermeister:  
DI Genshofer Christian*

### Beratung und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister berichtet, dass in den Nachbargemeinden die Höhe des Sitzungsgeldes sehr unterschiedlich festgelegt wurde. Während sich Malta mit € 70 am unteren Ende der Bandbreite befindet, hat Gmünd € 170 und Rennweg € 100 beschlossen.

Er regte im Gemeindevorstand an, das Sitzungsgeld mit € 85 festzulegen, das wären 50 % der Maximalsumme.

Auf Antrag von DI Koch Gerhard hat der Gemeindevorstand empfohlen, das Sitzungsgeld mit € 100 pro Sitzung neu festzulegen.

Neuschitzer Hans berichtet, dass die ÖVP-Fraktion in ihren Vorberatungen nunmehr die Meinung vertritt, dass Trebesing ein geringeres Sitzungsgeld festlegen sollte. Für seine Fraktion sind € 85 die Obergrenze.

Genshofer Willi kann dem Vorschlag durchaus zustimmen.

Wirnsberger Thomas erklärt, dass sich niemand wegen der Höhe des Sitzungsgeldes in den Gemeinderat wählen hat lassen. Auch € 170 pro Sitzung werden der Verantwortung, welche die Gemeinderäte bei Ihren Beschlüssen oft auf sich nehmen, nicht gerecht. Sollte allerdings der Gemeinderat irgendwann Förderanträge ablehnen oder freiwillige Leistungen kürzen müssen, möchte er sich nicht dem Vorwurf aussetzen, dass der Gemeinderat bei sich selbst nicht spart. Daher sind für ihn € 70, als die gesetzliche Untergrenze für das Sitzungsgeld, völlig ausreichend.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen von Dullnig Johann und Wirnsberger Thomas, das Sitzungsgeld ab 1. Juli 2017 mit € 85/Sitzung neu festzulegen und die entsprechende Verordnung, laut vorliegendem Entwurf zu erlassen.

### **zu Punkt 5.1 - Personalangelegenheiten: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Stellenplanes 2017;**

Der Sitzungsvortrag lautet:

*An den  
Gemeinderat der Gemeinde Trebesing  
Trebesing 15  
9852 Trebesing*

#### **Änderung des Stellenplanes 2017; Sitzungsvortrag**

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

*Der im Dezember 2016 für das heurige Jahr beschlossene Stellenplan ist in zwei Punkten zu ändern. Grund dafür sind die exakte Detailbewertung der Planstellen im Kindergarten (Kleinkindbetreuerinnen) und Änderungen bei den Reinigungsleistungen.*

*Konkret wird eine Kleinkindbetreuerin (Halbtagesgruppe) mit 82 % statt mit 75 % eingestellt. Bei den beiden Kleinkindbetreuerinnen der Ganztagesgruppe sinkt das Beschäftigungsausmaß von 75 % auf 65 %. Im Stellenplan sind diese Änderungen mit 85 % bzw. zweimal je 70 % berücksichtigt.*

Frau Ennemoser (bisher mit 40 % angestellt) wird künftig auch die Turnsaalreinigung übernehmen. Deshalb erhöht sich ihr Beschäftigungsausmaß auf 57 %.

Die neu einzustellende Reinigungskraft wird nicht mehr der Hauptverwaltung, sondern dem Kindergarten zugeordnet. Ihr Beschäftigungsausmaß beträgt, da Frau Ennemoser Reinigungsflächen dazu nimmt, nur mehr 35 % statt 60 %.

Freundliche Grüße

Hanke Manfred; Sachbearbeiter

### Beilagen:

Verordnungsentwurf Änderung Stellenplan 2017

Der Verordnungsentwurf lautet:

## V E R O R D N U N G

des Gemeinderates der Gemeinde Trebesing, vom 01. Juni 2017, Zahl: 104 -011/0-1/2017 mit der **der Stellenplan für das Jahr 2017 geändert** wird

Gemäß § 2 des Gemeindebedienstetengesetzes 1992, LGBL. Nr. 56/1992 in der Fassung LGBL. Nr. 9/2015, des § 3 des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1992, LGBL. Nr. 95/1992 in der Fassung LGBL. Nr. 30/2015, sowie des § 5 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes, LGBL. Nr. 96/2011 in der Fassung LGBL. Nr. 9/2015, wird *verordnet*:

### § 1

Für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben werden folgende Planstellen festgelegt:

		<b>Stellenplan nach K-GBG</b>		<b>Stellenplan nach K-GMG</b>	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>					
<i>Beschäftigungsausmaß in %</i>	<i>Saison</i>	<i>VWD-Gruppe</i>	<i>DKl.</i>	<i>Modellstelle</i>	<i>Stellenwert</i>
100	-	B	VII	F-ID3	57
100	-	C	V	AK-SSB3	39
20	<i>Saison</i>			AK-SSB1	33
100	-	C	IV	AK-SSB2A	36
<del>60</del>	-	<del>P5</del>	<del>III</del>	<del>TH RP2</del>	<del>18</del>

<i>Kindergarten/Schule</i>					
80	-	K		EP-PL1	42
100	-	K		EP-PFK2	39
85 (bisher 75)	-	P3	III	EP-PK2	27
70 (bisher 75)	-	P3	III	EP-PK2	27
70 (bisher 75)	-	P3	III	EP-PK2	27
57 (bisher 40)	-	P5	III	TH-RP2	18
35 (bisher 60 bei Hauptverwaltung)	-	P5	III	TH-RP2	18
<i>Wirtschaftshof</i>					
100	-	P3	III	TH-HFK3	33
100	Saison	P5	III	TH-HFK2	30
50	Saison	P5	III	TH-HK3	24
100	Saison	P5	III	TH-HK2B	21

## § 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 01. Juli 2017 in Kraft.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 21. Dezember 2016, Zahl: 331-011/0-1/2016, außer Kraft.

Der Bürgermeister:  
DI Genshofer Christian

### Beratung und Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Änderung des Stellenplanes 2017 gemäß Sitzungsvortrag zu genehmigen.

**zu Punkt 5.2 - Personalangelegenheiten: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Beschäftigungsausmaßes Ennemoser Erika und die Neueinstellung einer Mitarbeiterin für den Reinigungsdienst;**

*siehe nichtöffentlicher Teil der Niederschrift*

zu Punkt 5.3 a) - Personalangelegenheiten: Einstellung der Mitarbeiterinnen für den Gemeindekindergarten - 3 Kleinkinderzieherinnen;

*siehe nichtöffentlicher Teil der Niederschrift*

zu Punkt 5.3 b) - Personalangelegenheiten: Einstellung der Mitarbeiterinnen für den Gemeindekindergarten - Pädagogin;

*siehe nichtöffentlicher Teil der Niederschrift*

zu Punkt 5.3 c) - Personalangelegenheiten: Einstellung der Mitarbeiterinnen für den Gemeindekindergarten - Leiterin;

*siehe nichtöffentlicher Teil der Niederschrift*

Nach Erledigung der Tagesordnung beendet der Bürgermeister um 22:45 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

n. D. g.

Bürgermeister:

Protokollfertiger:

Schriftführer:

(DI Genshofer Christian)

(Dullnig Johann)

(Hanke Manfred)

(Mölschl Florian)

(Podesser Irmgard)